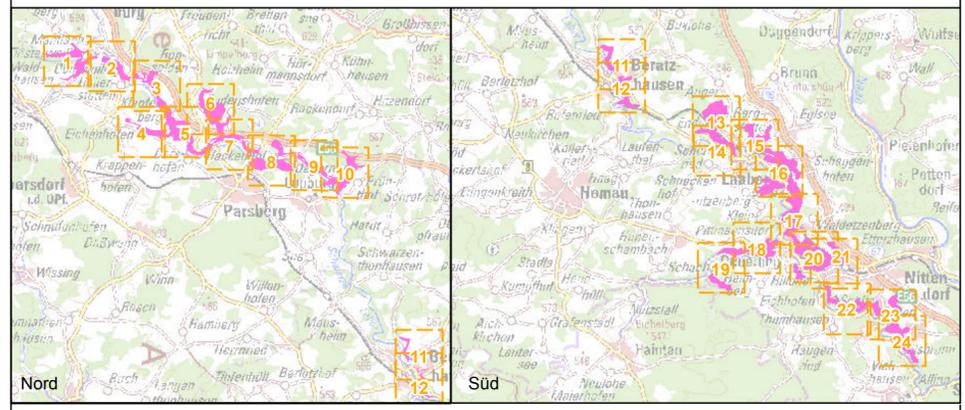


- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
  Vogelschutzgebietsgrenze
  Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
  - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
  - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
  - 1910, Rückstau langfristig verringern
  - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
  - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
  - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
  - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
  - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
  - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
  - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
  - 2085, Bekämpfung von Neophyten
  - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
  - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
  - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
  - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
  - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
  - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
  - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
  - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
  - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
  - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
  - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber)
  - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
  - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
  - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
  - 122, Totholzanteil erhöhen
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6836-371**  
**Schwarze Laaber**

**Karte 3 Maßnahmen**

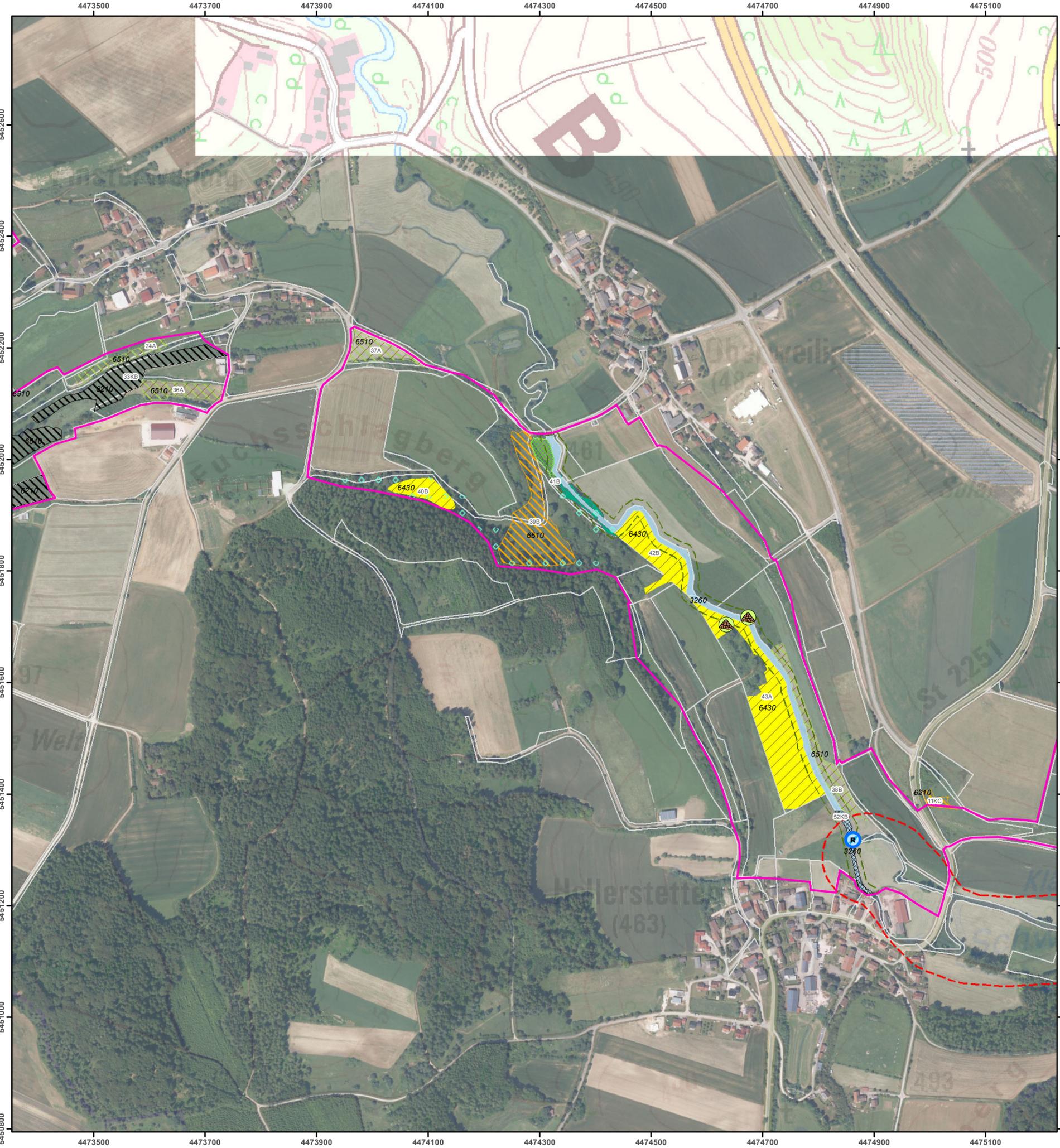
**Blatt:** 1 von 24  
**Kartenfertigung:** 13.12.2021

**Bearbeiter:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.  
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz  
 Regierung der Oberpfalz

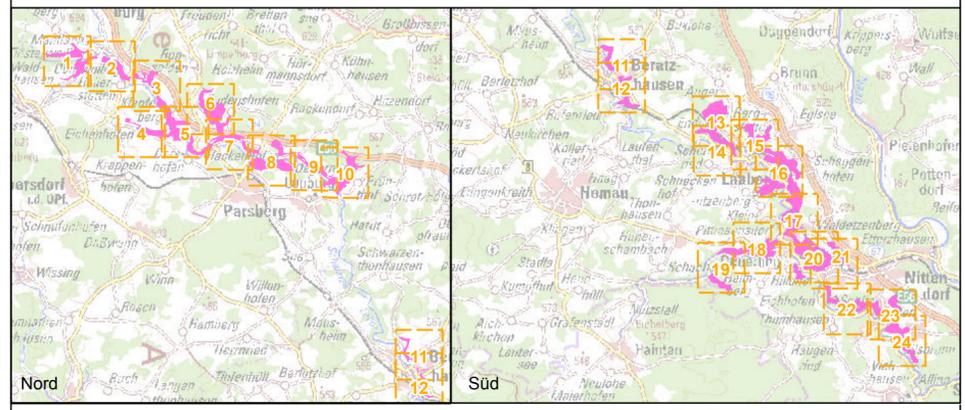
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,  
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000  
 0 50 100 150 200 Meter

Geobasisdaten:  
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
  Vogelschutzgebietsgrenze
  Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
  - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
  - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
  - 1910, Rückstau langfristig verringern
  - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
  - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
  - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
  - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
  - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
  - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
  - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
  - 2085, Bekämpfung von Neophyten
  - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
  - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
  - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
  - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
  - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
  - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
  - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
  - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
  - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
  - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
  - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winterärsung Biber)
  - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
  - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
  - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
  - 122, Totholzanteil erhöhen
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrtschäden vermeiden sowie Code 100



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6836-371**  
**Schwarze Laaber**



**Karte 3 Maßnahmen**

<b>Blatt:</b> 2 von 24	<b>Kartenfertigung:</b> 13.12.2021
---------------------------	---------------------------------------

**Bearbeiter:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.  
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz  
 Regierung der Oberpfalz

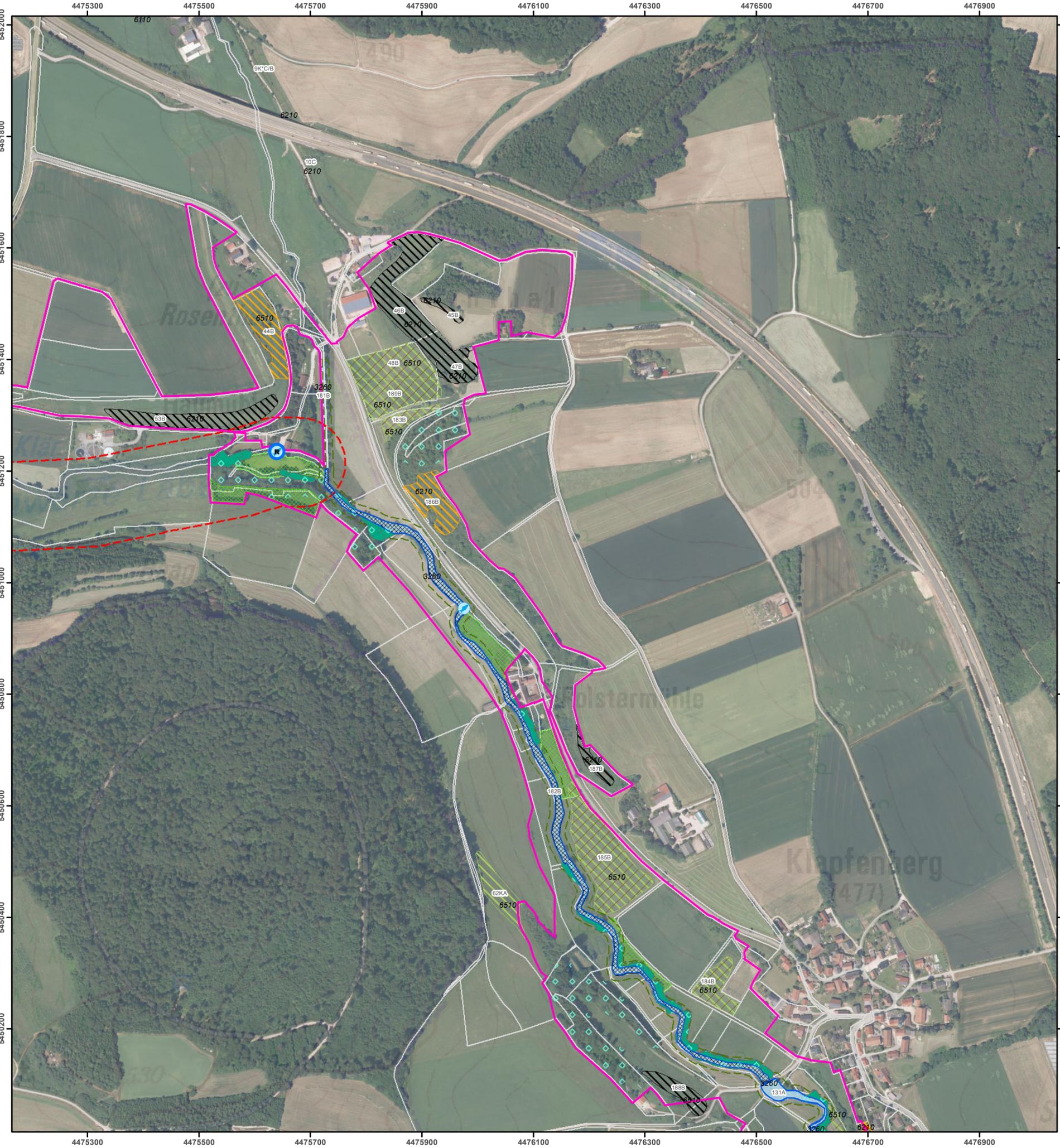


Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,  
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

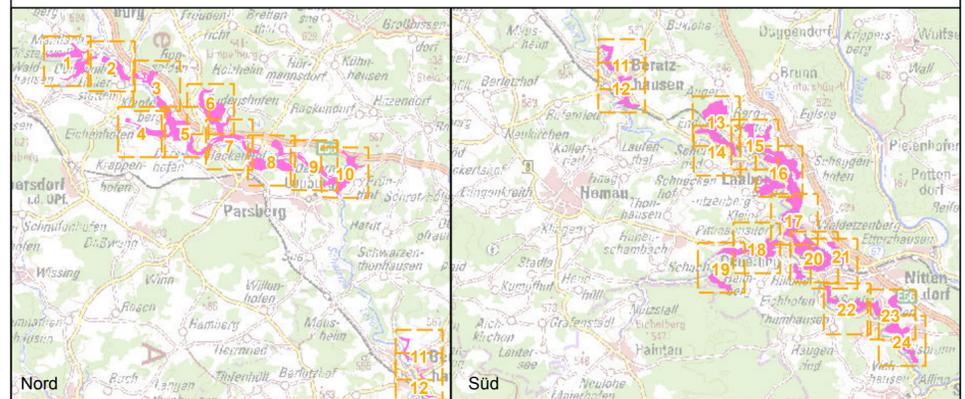
Originalmaßstab: 1:5.000

0 50 100 150 200 Meter

Geobasisdaten:  
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
  Vogelschutzgebietsgrenze
  Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
  - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
  - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
  - 1910, Rückstau langfristig verringern
  - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
  - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
  - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
  - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
  - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
  - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
  - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
  - 2085, Bekämpfung von Neophyten
  - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
  - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
  - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
  - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
  - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
  - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
  - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
  - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
  - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
  - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
  - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winterärsung Biber)
  - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
  - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
  - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
  - 122, Totholzanteil erhöhen
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6836-371**  
**Schwarze Laaber**

**Karte 3 Maßnahmen**

<b>Blatt:</b> 3 von 24	<b>Kartenfertigung:</b> 13.12.2021
---------------------------	---------------------------------------

**Bearbeiter:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.  
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz  
 Regierung der Oberpfalz

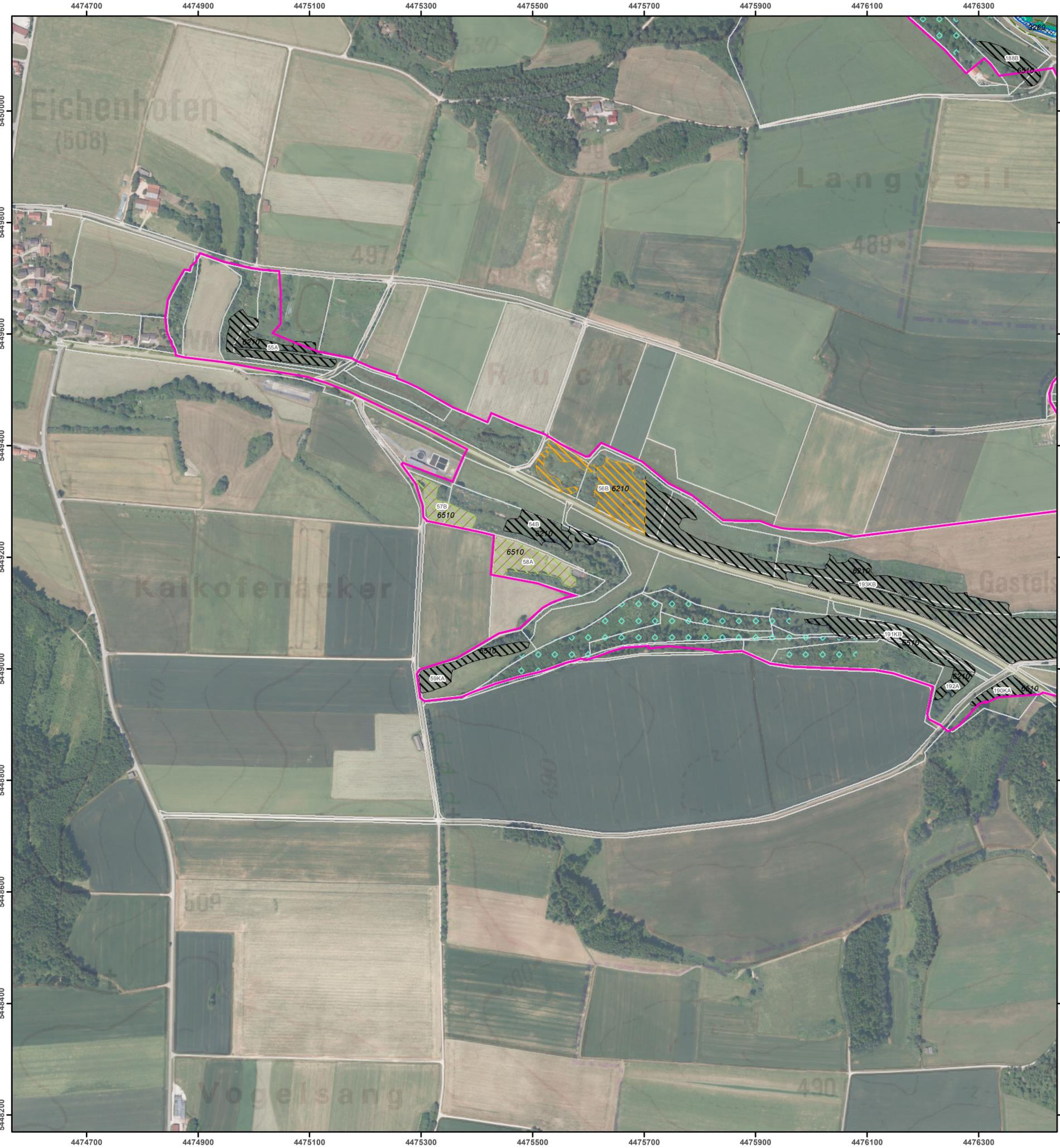
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,  
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000

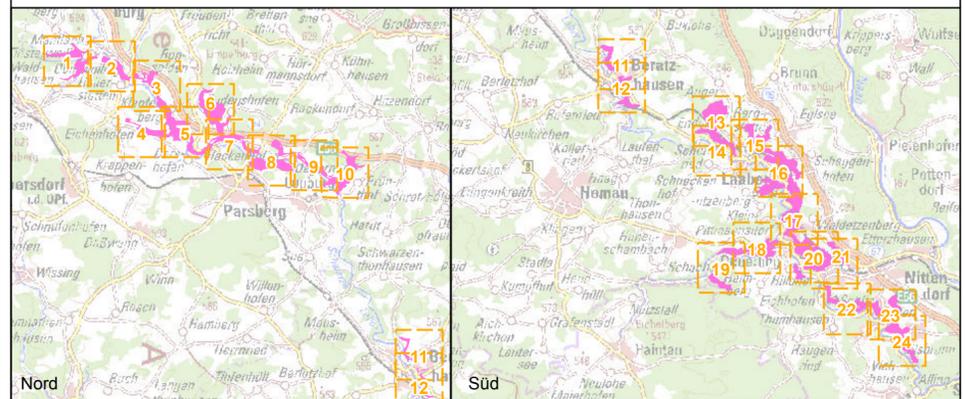
0 50 100 150 200 Meter

N

Geobasisdaten:  
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
  Vogelschutzgebietsgrenze
  Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
  - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
  - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
  - 1910, Rückstau langfristig verringern
  - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
  - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
  - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
  - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
  - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
  - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
  - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
  - 2085, Bekämpfung von Neophyten
  - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
  - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
  - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
  - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
  - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
  - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
  - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
  - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
  - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
  - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
  - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber)
  - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
  - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
  - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
  - 122, Totholzanteil erhöhen
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche;
  - 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6836-371**  
**Schwarze Laaber**



**Karte 3 Maßnahmen**

**Blatt:** 4 von 24  
**Kartenfertigung:** 13.12.2021

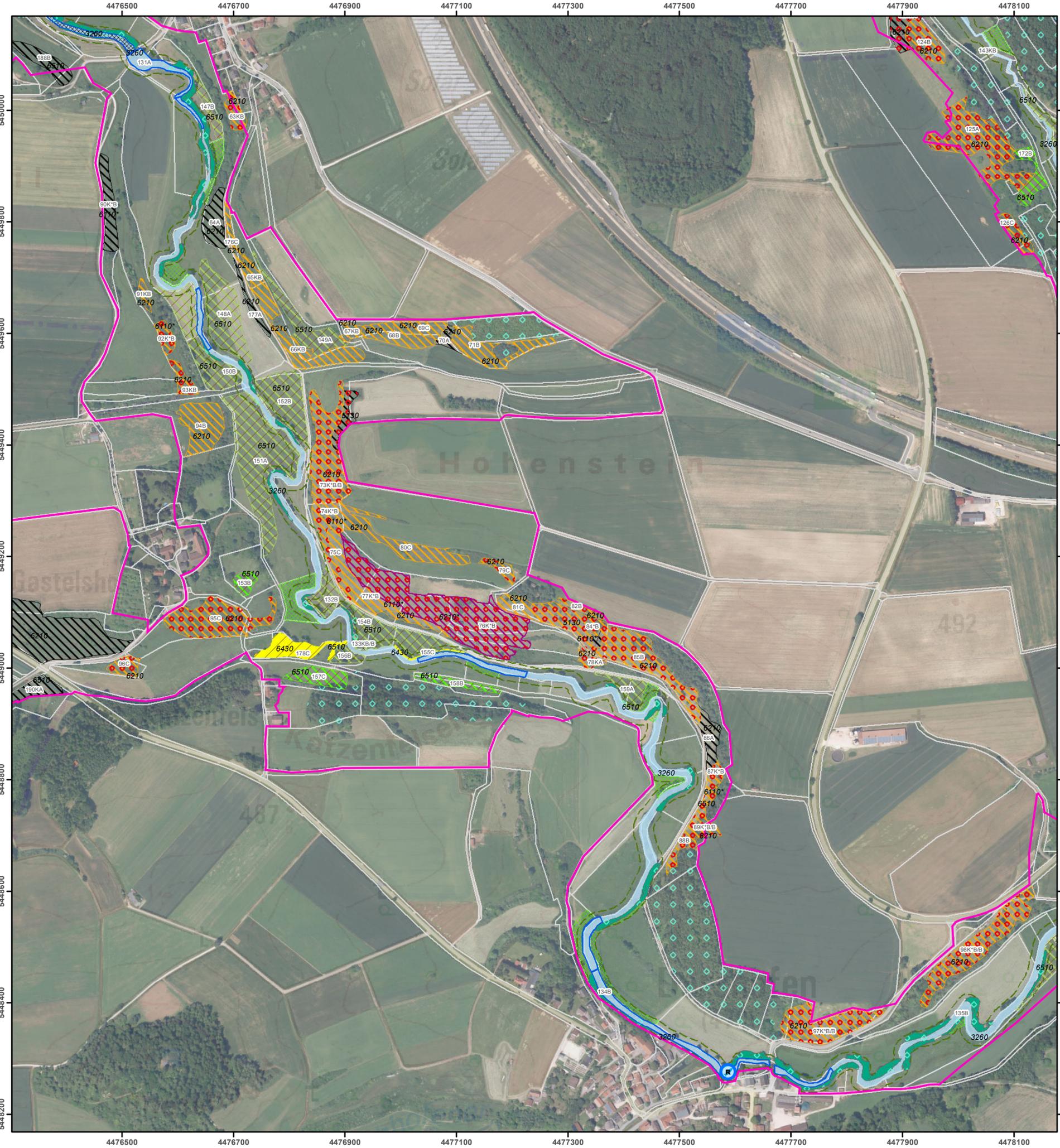
**Bearbeiter:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.  
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz  
 Regierung der Oberpfalz



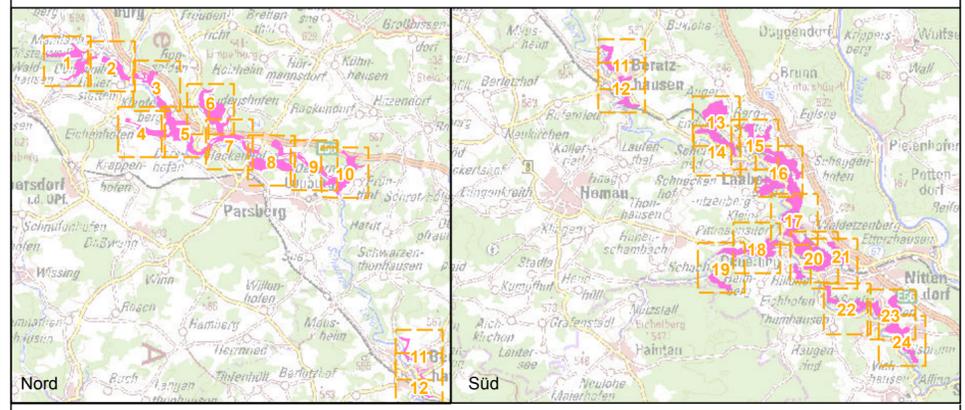
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,  
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000  
 0 50 100 150 200 Meter

Geobasisdaten:  
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
  Vogelschutzgebietsgrenze
  Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
  - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
  - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
  - 1910, Rückstau langfristig verringern
  - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
  - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
  - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
  - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
  - 0723, Beseitigung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
  - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
  - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
  - 2085, Bekämpfung von Neophyten
  - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
  - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
  - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
  - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
  - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
  - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
  - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
  - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
  - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
  - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
  - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber)
  - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
  - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
  - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
  - 122, Totholzanteil erhöhen
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6836-371**  
**Schwarze Laaber**



**Karte 3 Maßnahmen**

**Blatt:** 5 von 24  
**Kartenfertigung:** 13.12.2021

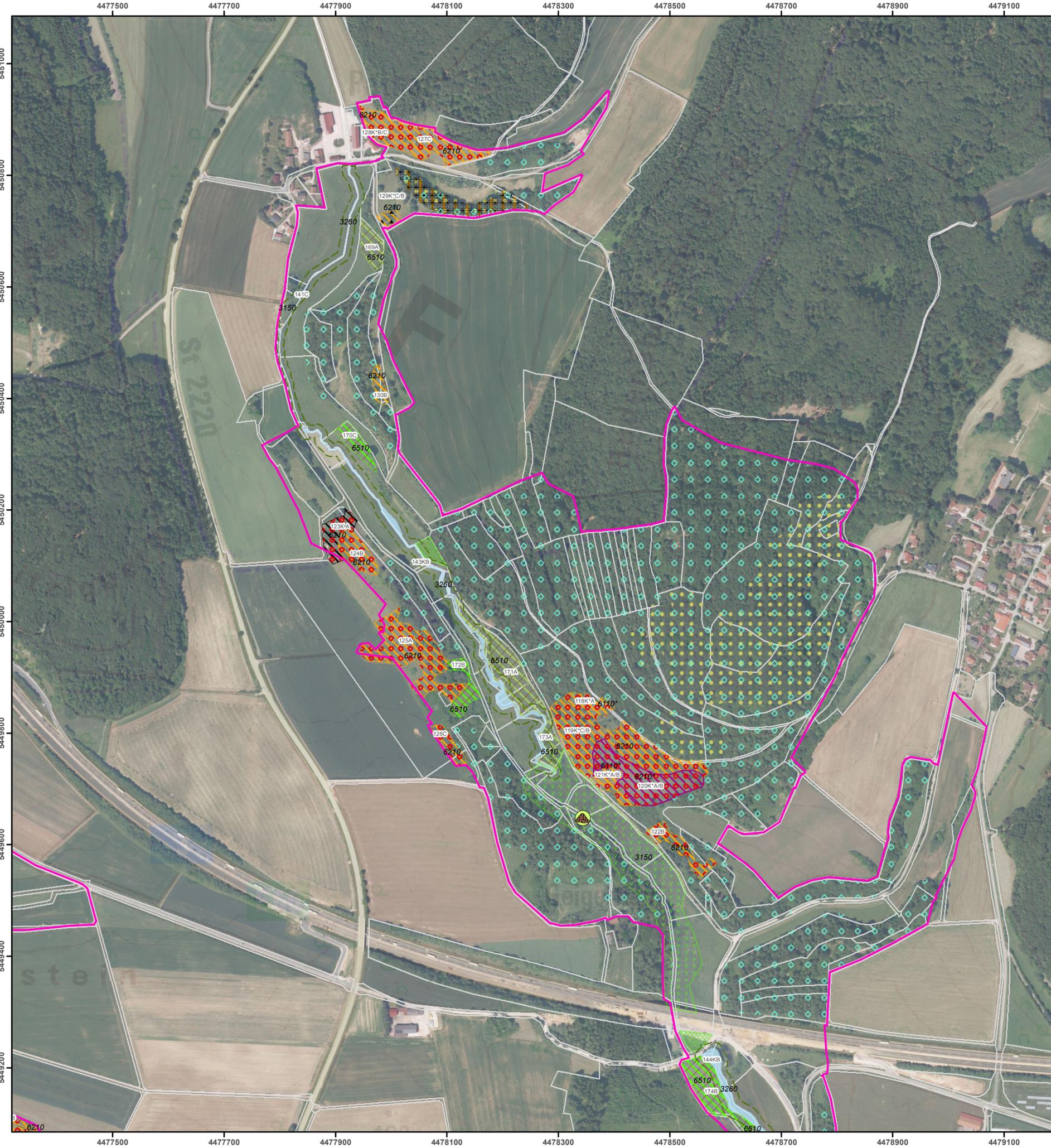
**Bearbeiter:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.  
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz  
 Regierung der Oberpfalz



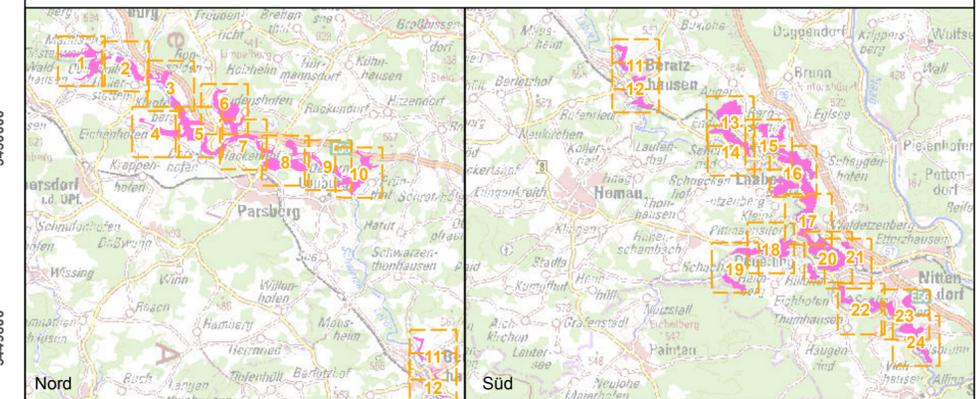
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,  
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000  
 0 50 100 150 200 Meter

Geobasisdaten:  
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- |  |  |  |                          |  |            |
|--|--|--|--------------------------|--|------------|
|  | FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte) |  | Vogelschutzgebietsgrenze |  | Flurgrenze |
|--|--|--|--------------------------|--|------------|
- Maßnahmen im Offenland**
- |  |  |  |   |
|--|--|--|---|
|  | 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen   |  | 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung  |
|  | 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)                                       |  | 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar  |
|  | 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen  |  | 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August   |
|  | 1910, Rückstau langfristig verringern  |  | 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)                                 |
|  | 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle                                   |  | 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)   |
|  | 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen  |  | 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren                                      |
|  | 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen  |  | 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.                 |
|  | 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)  |  | 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.                       |
|  | 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)  |  | 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor) |
|  | 0729, Beseitigung von Ablagerungen   |  | 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winterärsung Biber)  |
|  | 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen                                       |  | 1907, Beseitigung von Uferverbauungen   |
|  | 2085, Bekämpfung von Neophyten   |  | 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)                     |
|  | 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen   |  |   |
|  | 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings |  |   |
|  | 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September   |  |   |
- Maßnahmen im Wald**
- |  |   |  |  |
|--|---|--|--|
|  | 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren                    |  | 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)   |
|  | 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs |  | 122, Totholzanteil erhöhen   |
|  | 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne                               |  | 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrshäden vermeiden sowie Code 100 |



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6836-371**  
**Schwarze Laaber**



**Karte 3 Maßnahmen**

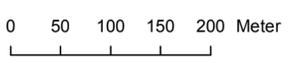
<b>Blatt:</b> 6 von 24	<b>Kartenfertigung:</b> 13.12.2021
---------------------------	---------------------------------------

**Bearbeiter:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.  
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz  
 Regierung der Oberpfalz

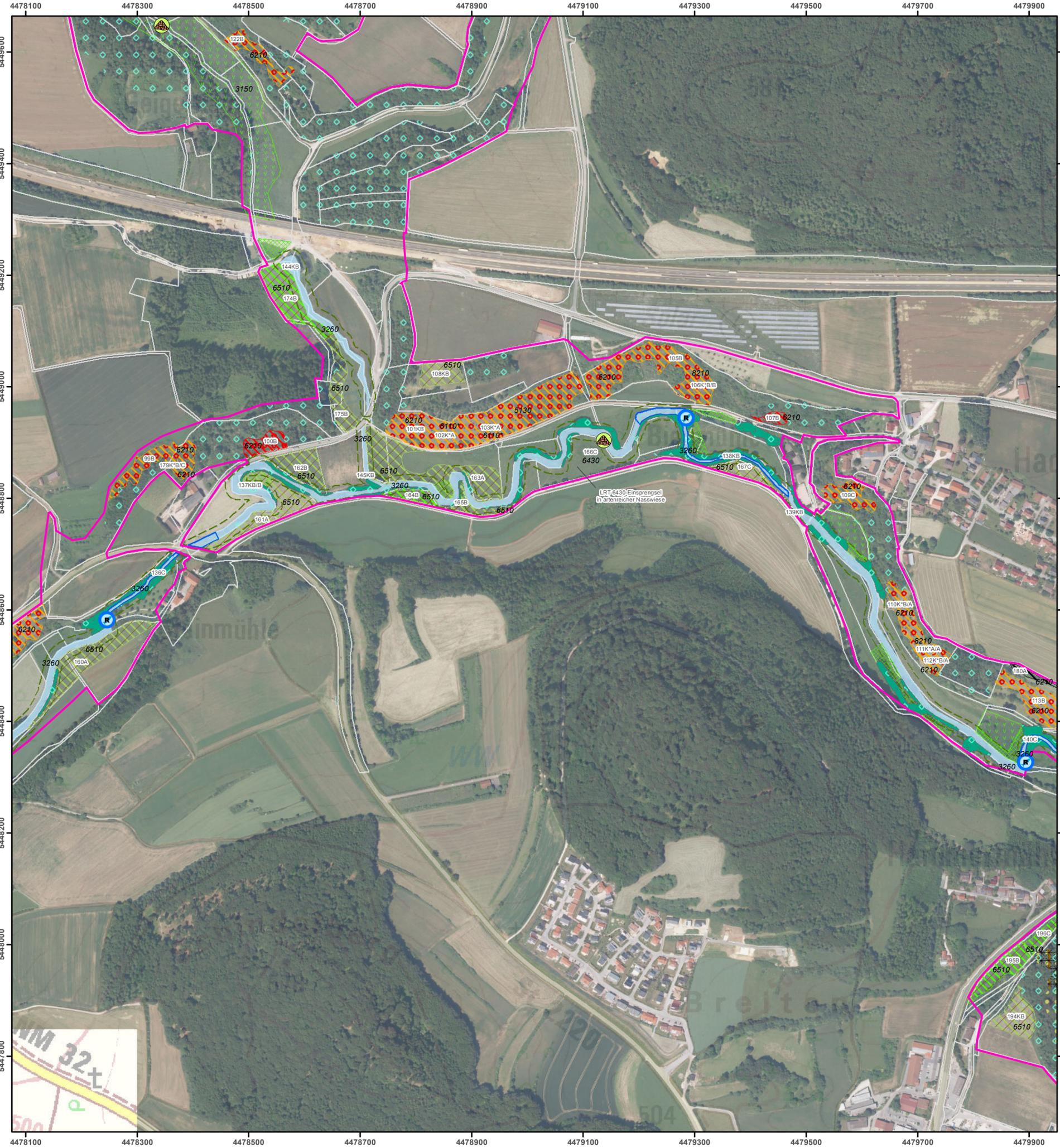



Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,  
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

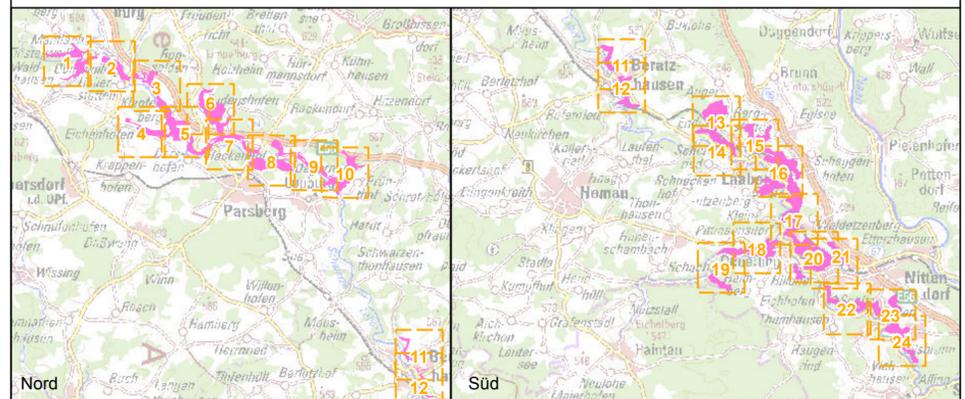
Originalmaßstab: 1:5.000




Geobasisdaten:  
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
  Vogelschutzgebietsgrenze
  Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
  - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
  - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
  - 1910, Rückstau langfristig verringern
  - 1874, Bekämpfung der Bismarcke zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
  - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
  - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
  - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
  - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
  - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
  - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
  - 2085, Bekämpfung von Neophyten
  - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
  - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
  - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
  - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
  - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
  - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
  - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
  - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
  - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
  - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
  - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber)
  - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
  - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
  - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
  - 122, Totholzanteil erhöhen
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrshäden vermeiden sowie Code 100



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6836-371**  
**Schwarze Laaber**



**Karte 3 Maßnahmen**

**Blatt:** 7 von 24  
**Kartenfertigung:** 13.12.2021

**Bearbeiter:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.  
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz  
 Regierung der Oberpfalz

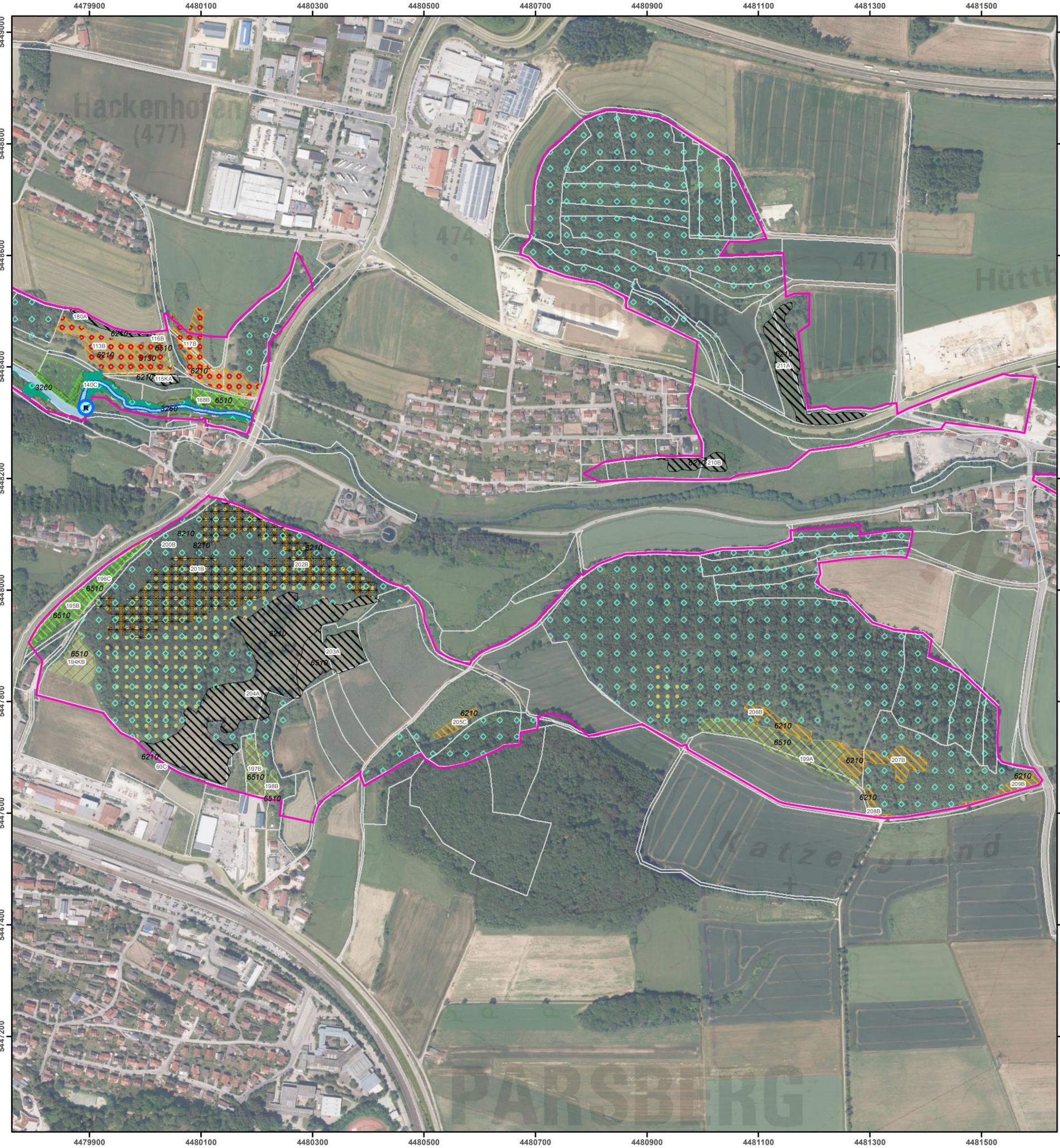


Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,  
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

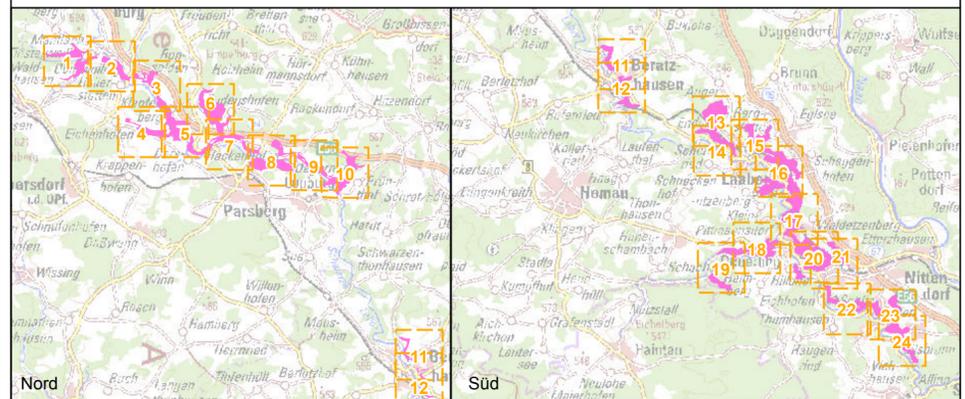
Originalmaßstab: 1:5.000  
 0 50 100 150 200 Meter



Geobasisdaten:  
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
  Vogelschutzgebietsgrenze
  Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
  - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
  - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
  - 1910, Rückstau langfristig verringern
  - 1874, Bekämpfung der Bismarcke zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
  - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
  - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
  - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
  - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
  - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
  - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
  - 2085, Bekämpfung von Neophyten
  - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
  - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
  - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
  - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
  - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
  - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
  - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
  - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
  - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
  - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
  - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber)
  - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
  - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
  - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
  - 122, Totholzanteil erhöhen
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6836-371**  
**Schwarze Laaber**

**Karte 3 Maßnahmen**

<b>Blatt:</b> 8 von 24	<b>Kartenfertigung:</b> 13.12.2021
---------------------------	---------------------------------------

**Bearbeiter:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.  
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz  
 Regierung der Oberpfalz

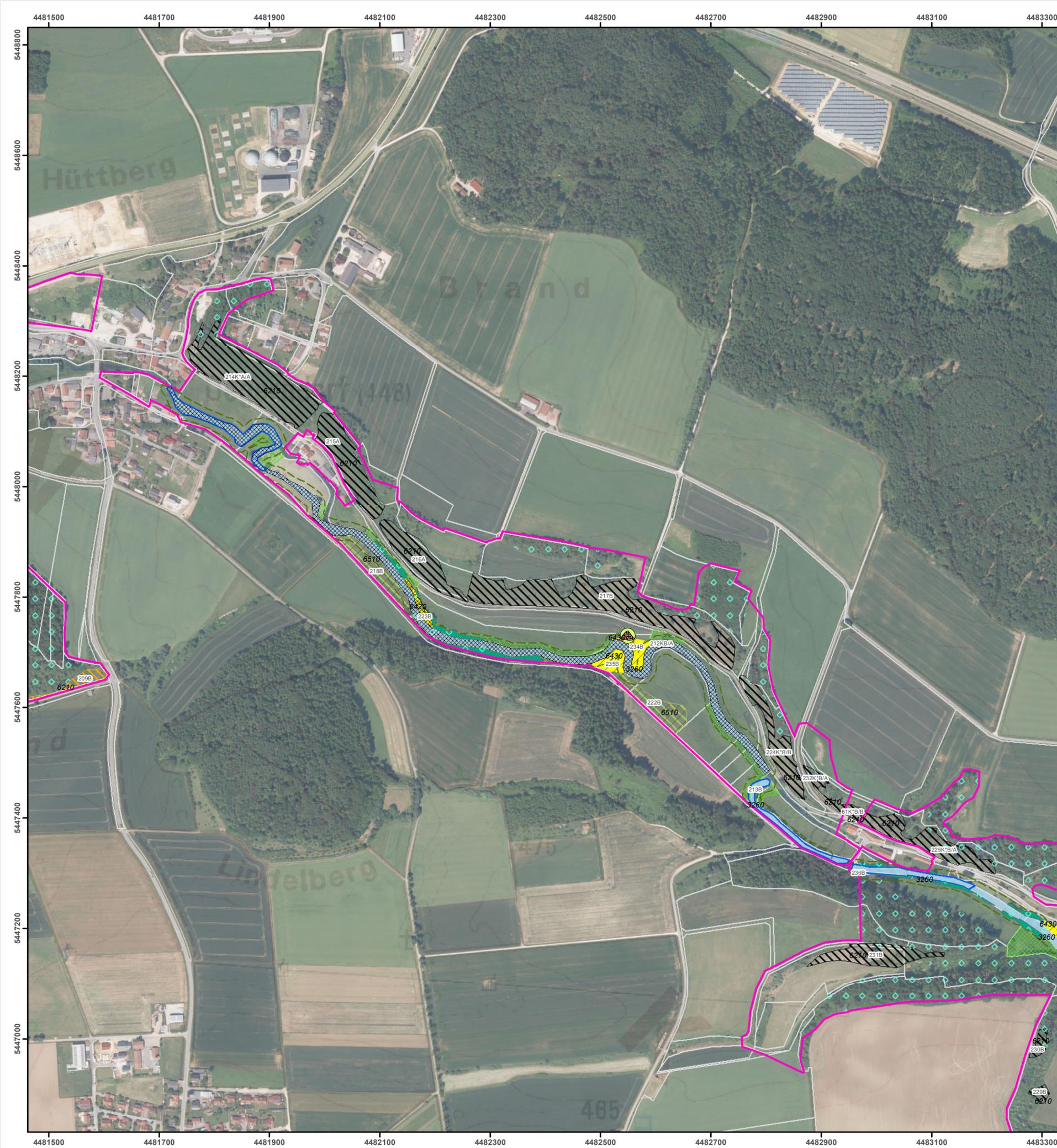
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,  
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000

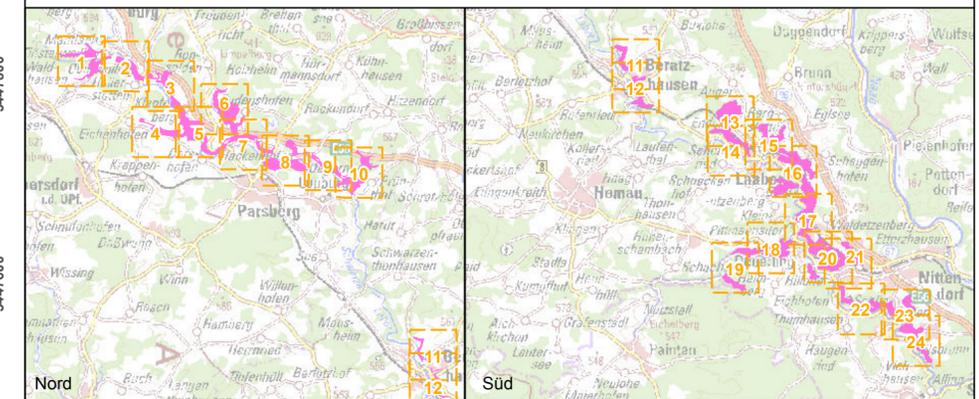
0 50 100 150 200 Meter

N

Geobasisdaten:  
 Bayerische Vermessungsverwaltung ([www.geodaten.bayern.de](http://www.geodaten.bayern.de))  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung ([www.forst.bayern.de](http://www.forst.bayern.de))  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt ([ifu.bayern.de](http://ifu.bayern.de))



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
  Vogelschutzgebietsgrenze
  Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
  - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
  - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
  - 1910, Rückstau langfristig verringern
  - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
  - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
  - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
  - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
  - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
  - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
  - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
  - 2085, Bekämpfung von Neophyten
  - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
  - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
  - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
  - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
  - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
  - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
  - 1708, Weiderruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
  - 1708, Weiderruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
  - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
  - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
  - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber)
  - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
  - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
  - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
  - 122, Totholzanteil erhöhen
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6836-371**  
**Schwarze Laaber**

**Karte 3 Maßnahmen**

**Blatt:**  
9 von 24

**Kartenfertigung:**  
13.12.2021

**Bearbeiter:**  
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.  
Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz  
Regierung der Oberpfalz

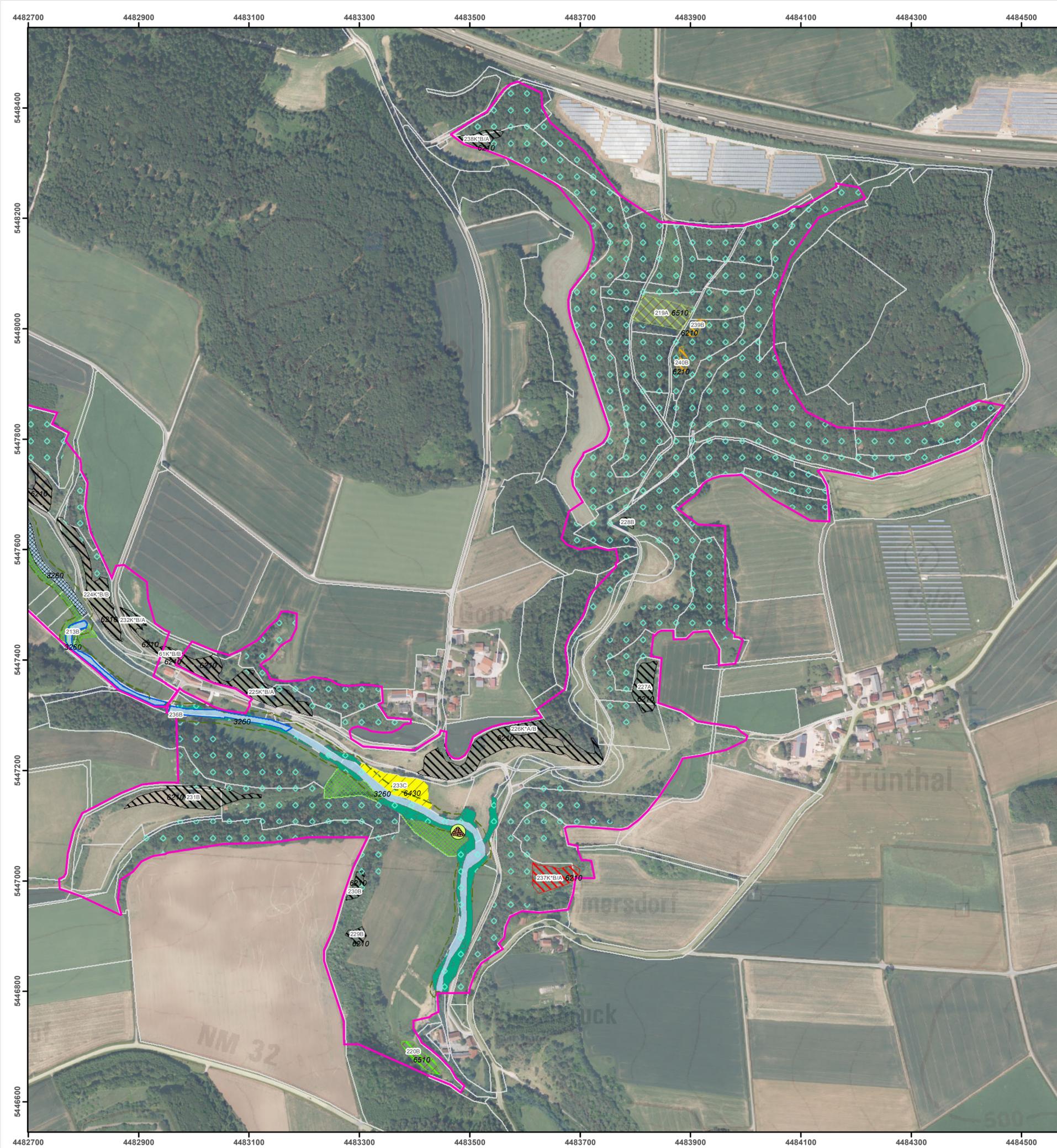
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,  
Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000

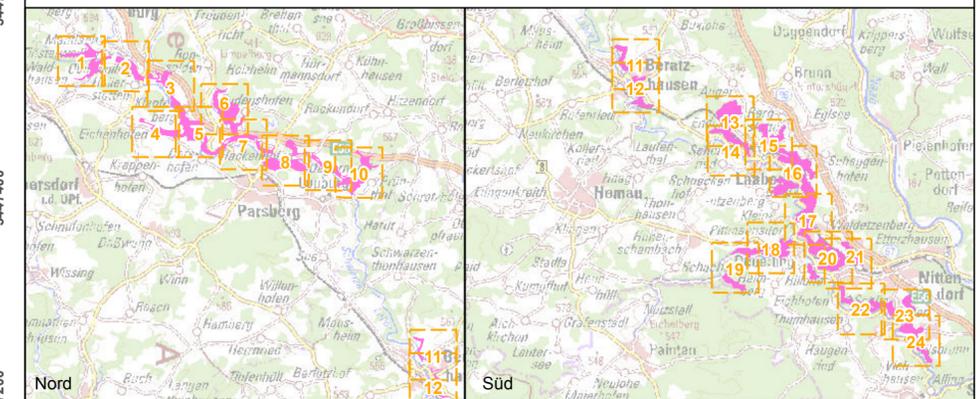
0 50 100 150 200 Meter

N

Geobasisdaten:  
 Bayerische Vermessungsverwaltung ([www.geodaten.bayern.de](http://www.geodaten.bayern.de))  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung ([www.forst.bayern.de](http://www.forst.bayern.de))  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt ([ifu.bayern.de](http://ifu.bayern.de))



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
  Vogelschutzgebietsgrenze
  Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
  - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
  - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
  - 1910, Rückstau langfristig verringern
  - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
  - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
  - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
  - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
  - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
  - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
  - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
  - 2085, Bekämpfung von Neophyten
  - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
  - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
  - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
  - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
  - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
  - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
  - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
  - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
  - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
  - 1937, Pufferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
  - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber)
  - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
  - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
  - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
  - 122, Totholzanteil erhöhen
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6836-371**  
**Schwarze Laaber**

**Karte 3 Maßnahmen**

---

<b>Blatt:</b> 10 von 24	<b>Kartenfertigung:</b> 13.12.2021
----------------------------	---------------------------------------

---

**Bearbeiter:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.  
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz  
 Regierung der Oberpfalz

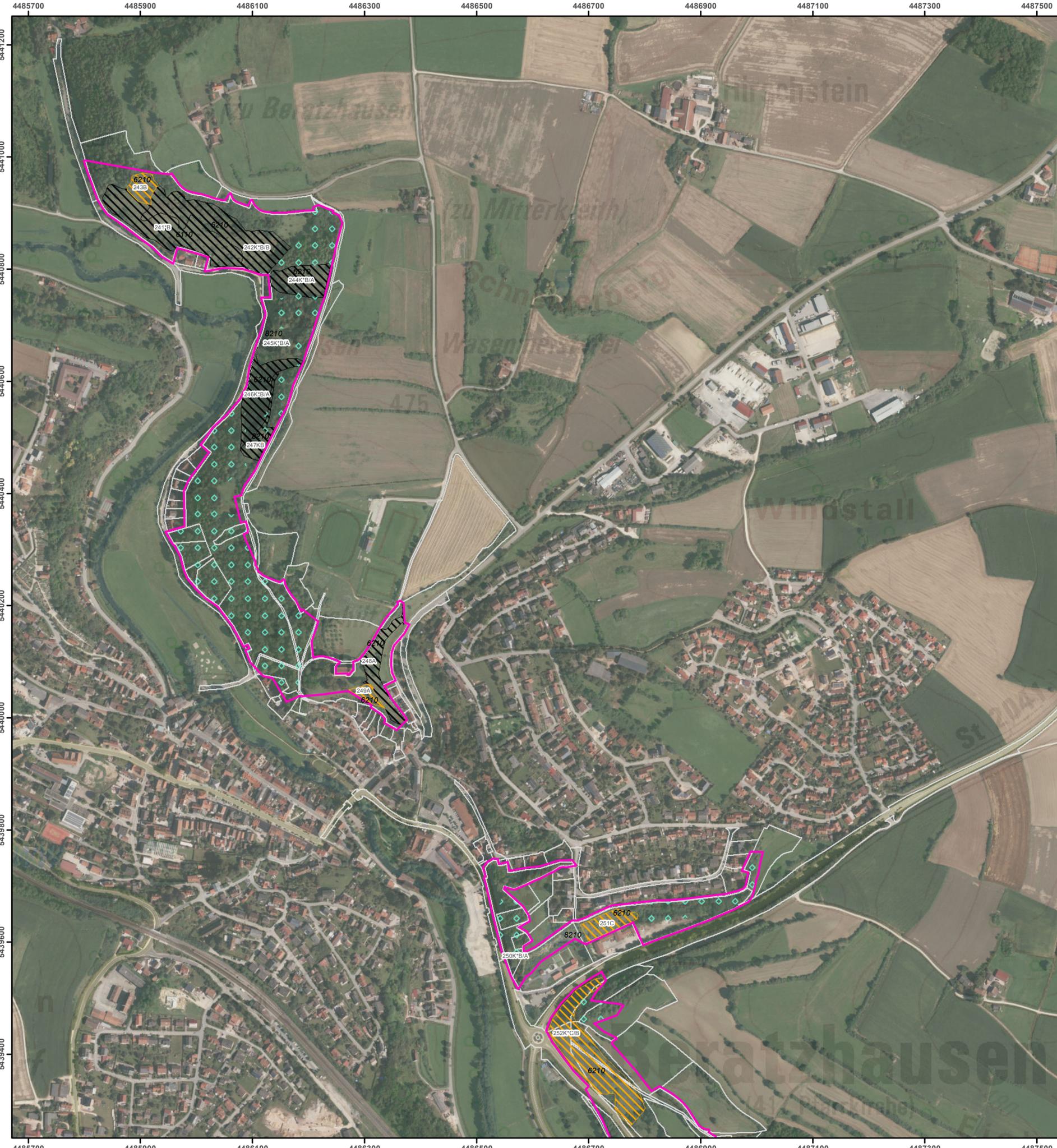
---

Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,  
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

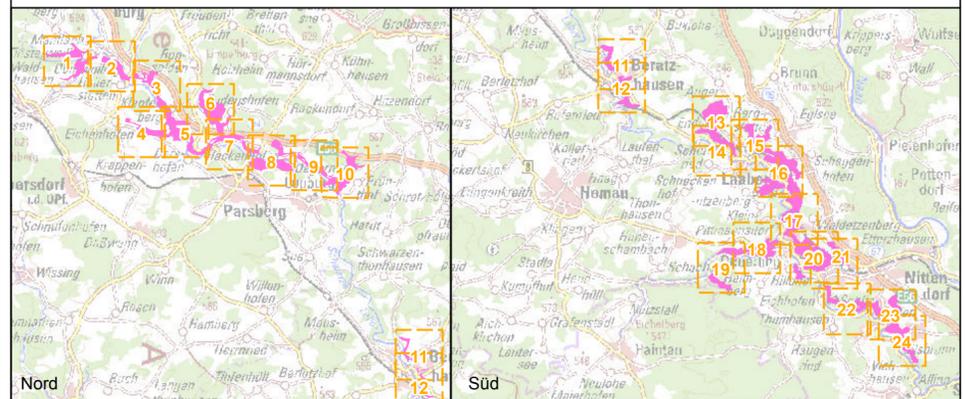
Originalmaßstab: 1:5.000

N

Geobasisdaten:  
 Bayerische Vermessungsverwaltung ([www.geodaten.bayern.de](http://www.geodaten.bayern.de))  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung ([www.forst.bayern.de](http://www.forst.bayern.de))  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt ([ifu.bayern.de](http://ifu.bayern.de))



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
  Vogelschutzgebietsgrenze
  Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
  - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
  - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
  - 1910, Rückstau langfristig verringern
  - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
  - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
  - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
  - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
  - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
  - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
  - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
  - 2085, Bekämpfung von Neophyten
  - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
  - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
  - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
  - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
  - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
  - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
  - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
  - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
  - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
  - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
  - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber)
  - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
  - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
  - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
  - 122, Totholzanteil erhöhen
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6836-371**  
**Schwarze Laaber**



**Karte 3 Maßnahmen**

**Blatt:** 11 von 24  
**Kartenfertigung:** 13.12.2021

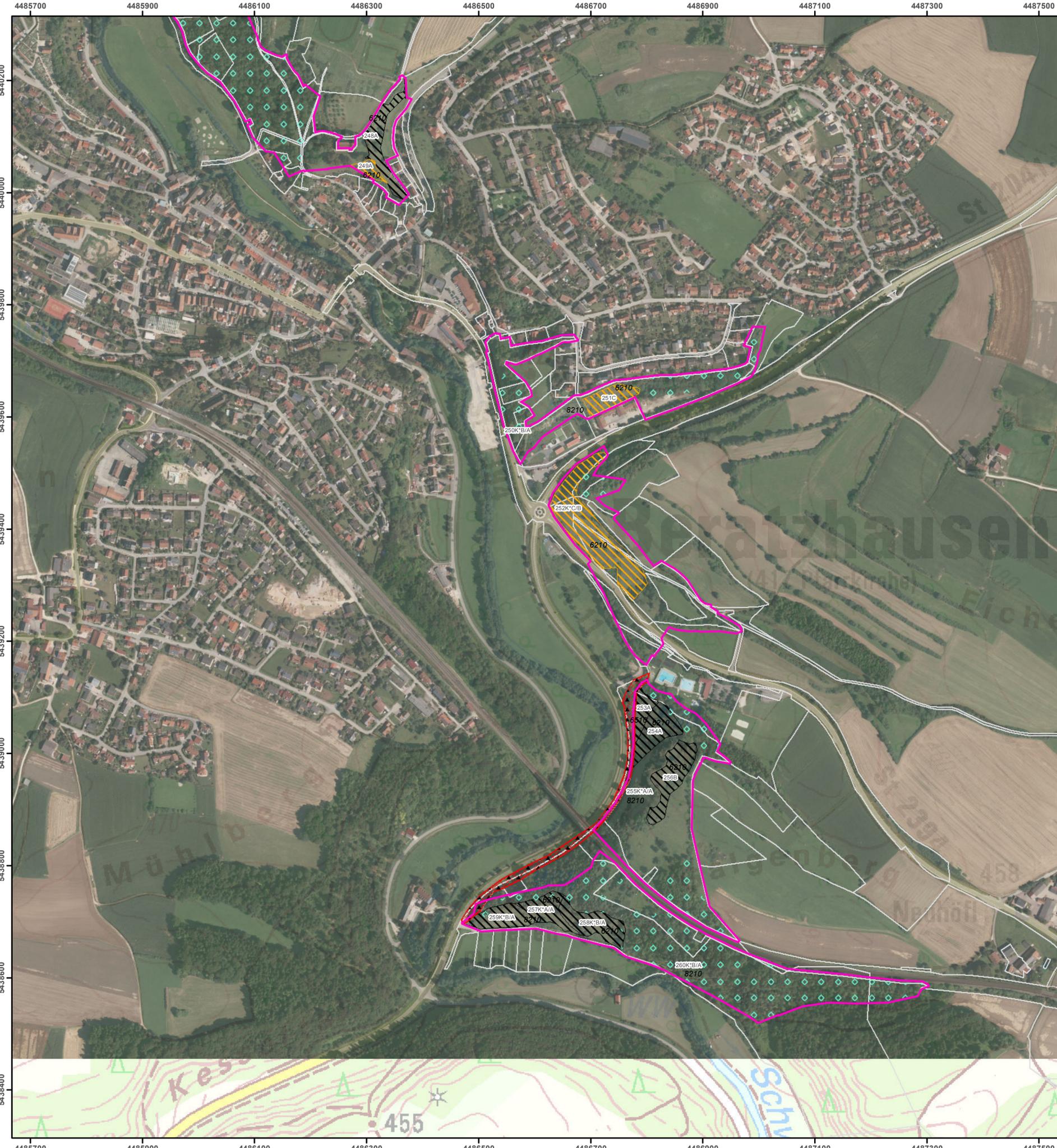
**Bearbeiter:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.  
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz  
 Regierung der Oberpfalz



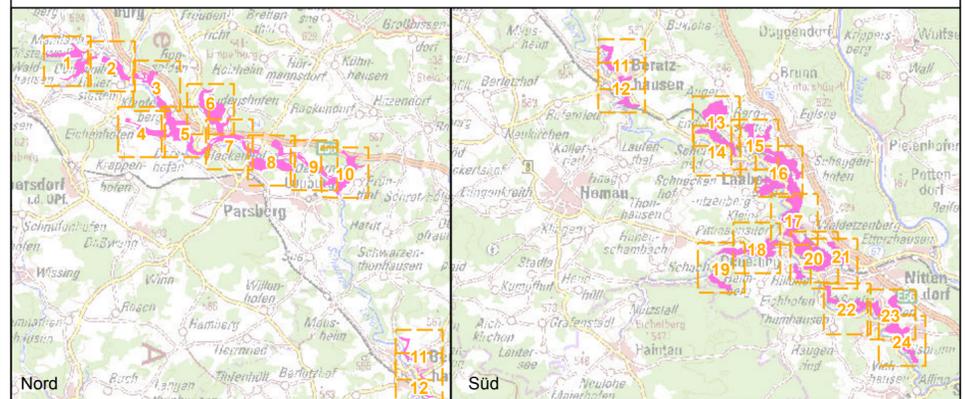
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,  
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000  
 Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)

0 50 100 150 200 Meter



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
  Vogelschutzgebietsgrenze
  Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
  - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
  - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
  - 1910, Rückstau langfristig verringern
  - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
  - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
  - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
  - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
  - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
  - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
  - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
  - 2085, Bekämpfung von Neophyten
  - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
  - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
  - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
  - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
  - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
  - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
  - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
  - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
  - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
  - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
  - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winterärsung Biber)
  - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
  - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
  - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
  - 122, Totholzanteil erhöhen
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6836-371**  
**Schwarze Laaber**



**Karte 3 Maßnahmen**

<b>Blatt:</b> 12 von 24	<b>Kartenfertigung:</b> 13.12.2021
----------------------------	---------------------------------------

**Bearbeiter:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.  
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz  
 Regierung der Oberpfalz



Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,  
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

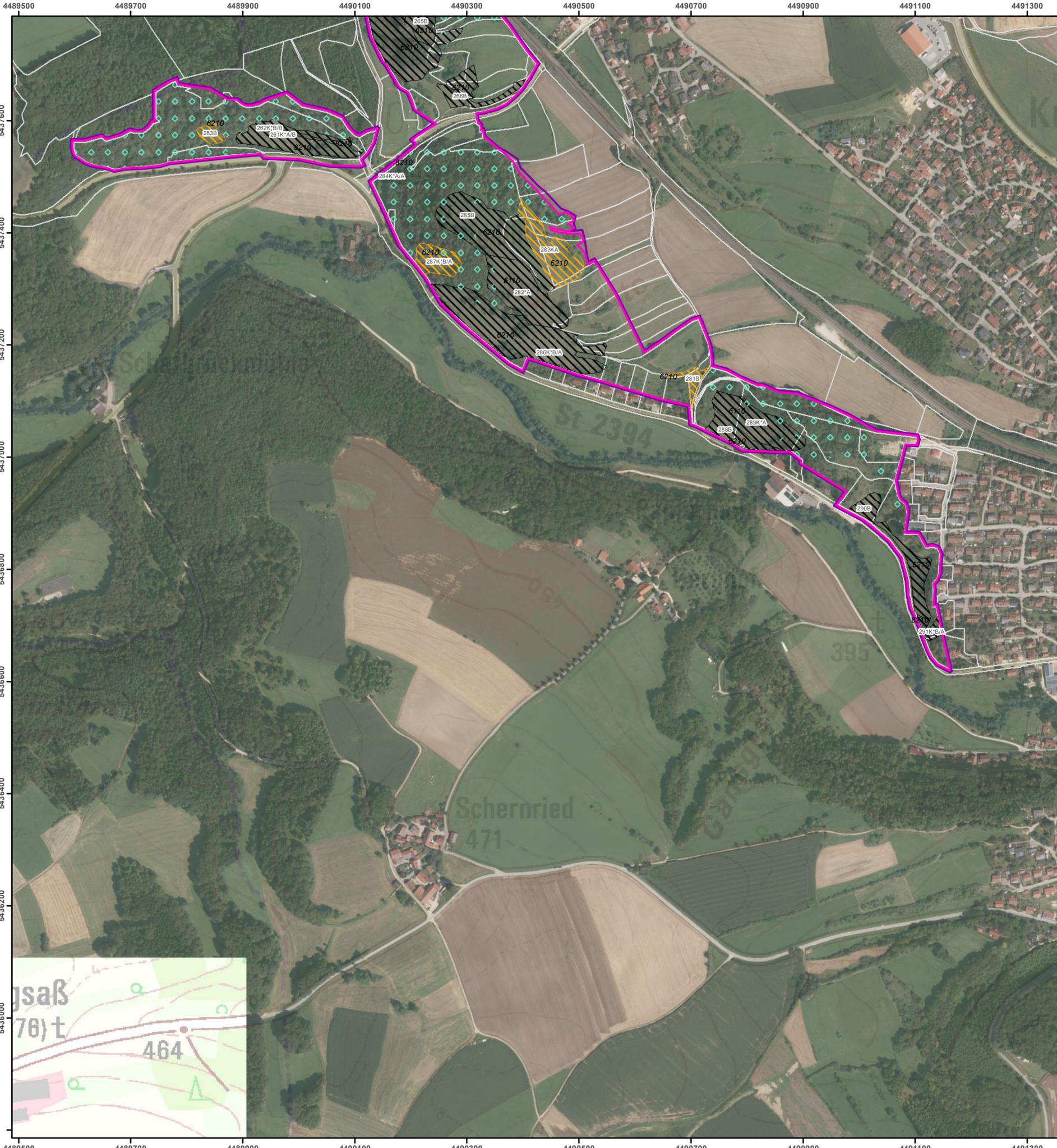
Originalmaßstab: 1:5.000

0 50 100 150 200 Meter

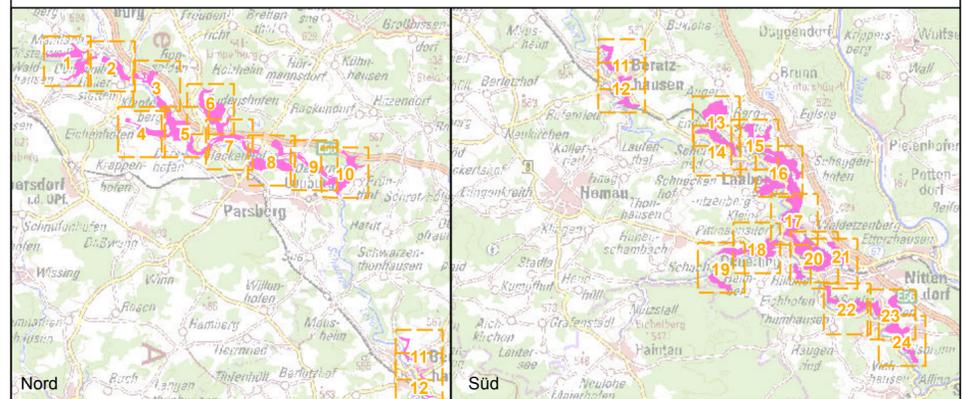
Geobasisdaten:  
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)







- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
  Vogelschutzgebietsgrenze
  Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
  - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
  - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
  - 1910, Rückstau langfristig verringern
  - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
  - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
  - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
  - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
  - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
  - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
  - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
  - 2085, Bekämpfung von Neophyten
  - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
  - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
  - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
  - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
  - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
  - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
  - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
  - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
  - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
  - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
  - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winterärsung Biber)
  - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
  - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
  - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
  - 122, Totholzanteil erhöhen
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrtschäden vermeiden sowie Code 100



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6836-371**  
**Schwarze Laaber**



**Karte 3 Maßnahmen**

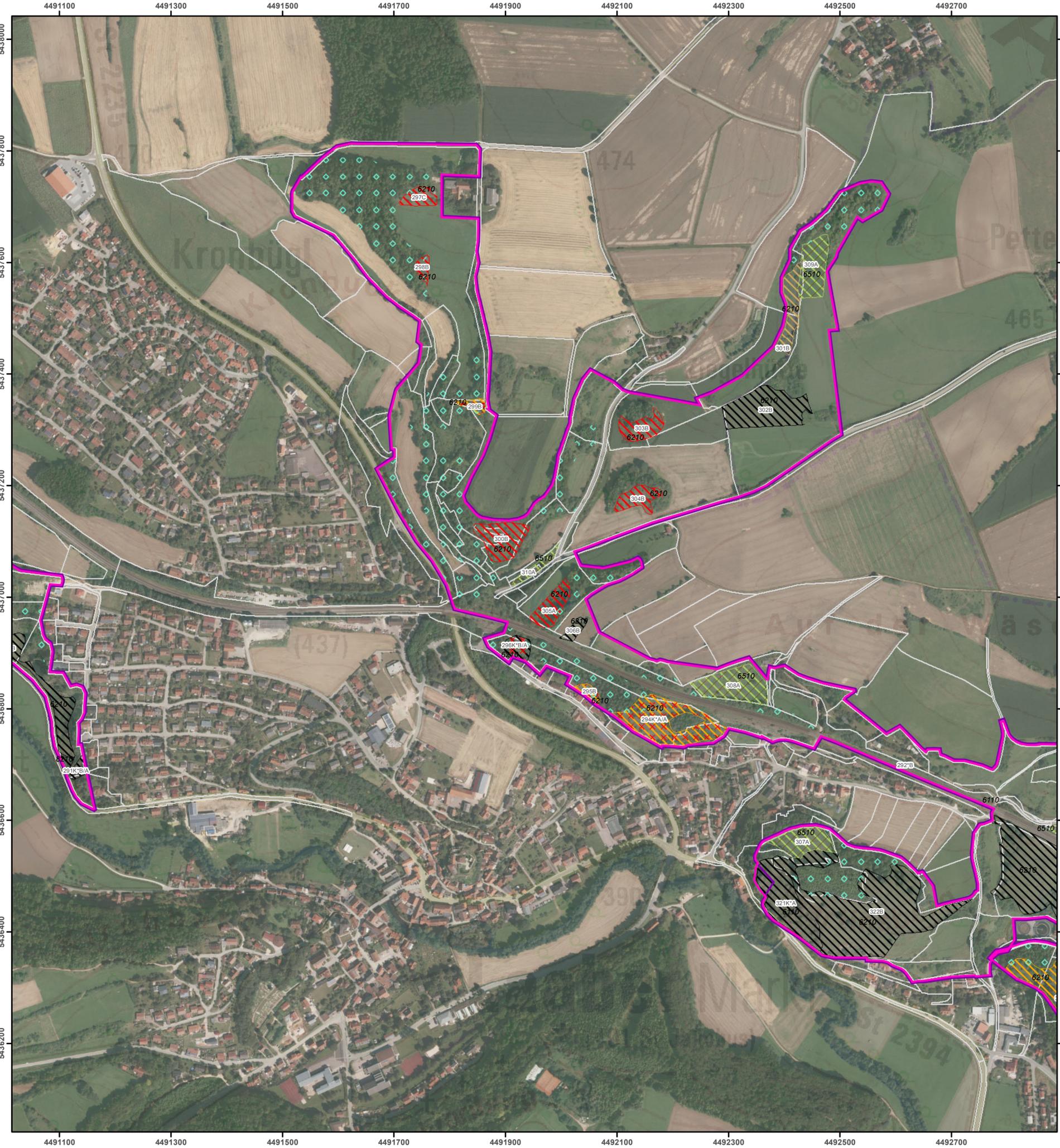
**Blatt:** 14 von 24  
**Kartenfertigung:** 13.12.2021

**Bearbeiter:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.  
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz  
 Regierung der Oberpfalz

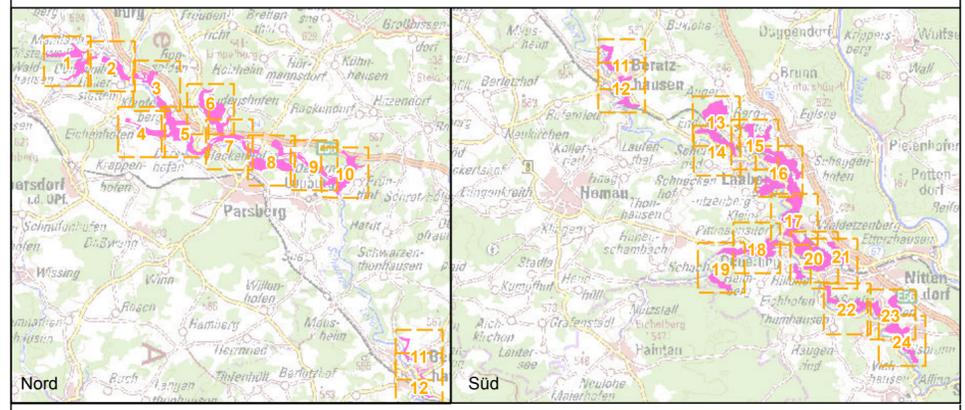


Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,  
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000  
 0 50 100 150 200 Meter  
 Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
  Vogelschutzgebietsgrenze
  Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
  - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
  - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
  - 1910, Rückstau langfristig verringern
  - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
  - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
  - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
  - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
  - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
  - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
  - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
  - 2085, Bekämpfung von Neophyten
  - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
  - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
  - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
  - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
  - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
  - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
  - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
  - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
  - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
  - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
  - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber)
  - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
  - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
  - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
  - 122, Totholzanteil erhöhen
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6836-371**  
**Schwarze Laaber**

**Karte 3 Maßnahmen**

<b>Blatt:</b> 15 von 24	<b>Kartenfertigung:</b> 13.12.2021
----------------------------	---------------------------------------

**Bearbeiter:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.  
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz  
 Regierung der Oberpfalz

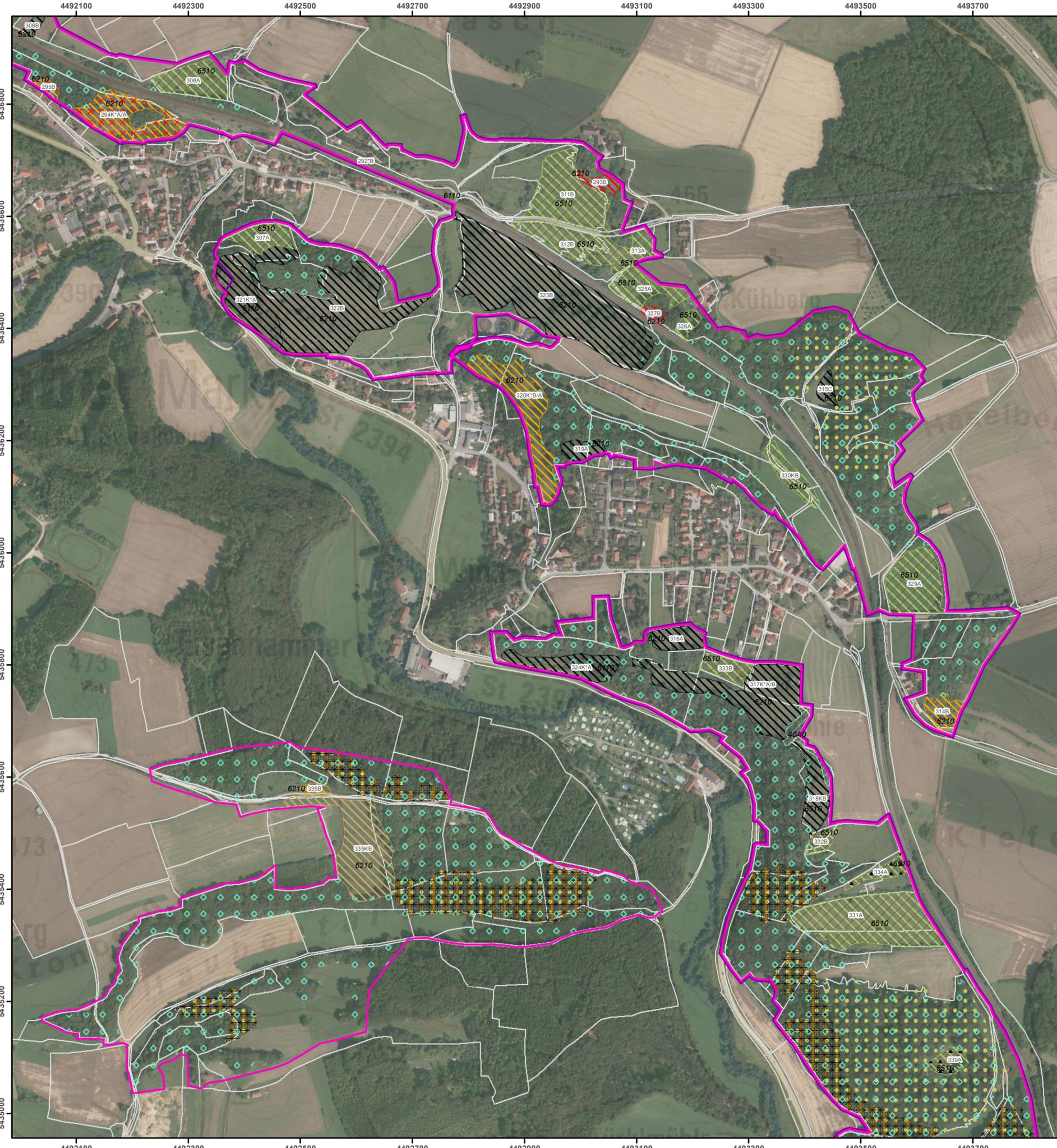
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,  
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000

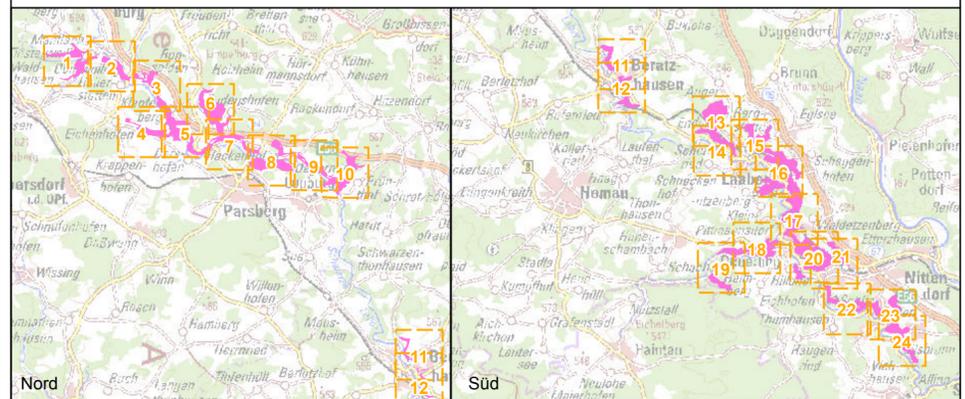
0 50 100 150 200 Meter

N

Geobasisdaten:  
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
  Vogelschutzgebietsgrenze
  Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
  - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
  - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
  - 1910, Rückstau langfristig verringern
  - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
  - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
  - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
  - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
  - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
  - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
  - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
  - 2085, Bekämpfung von Neophyten
  - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
  - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
  - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
  - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
  - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
  - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
  - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
  - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
  - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
  - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
  - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winterärsung Biber)
  - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
  - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
  - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
  - 122, Totholzanteil erhöhen
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6836-371**  
**Schwarze Laaber**



**Karte 3 Maßnahmen**

**Blatt:** 16 von 24  
**Kartenfertigung:** 13.12.2021

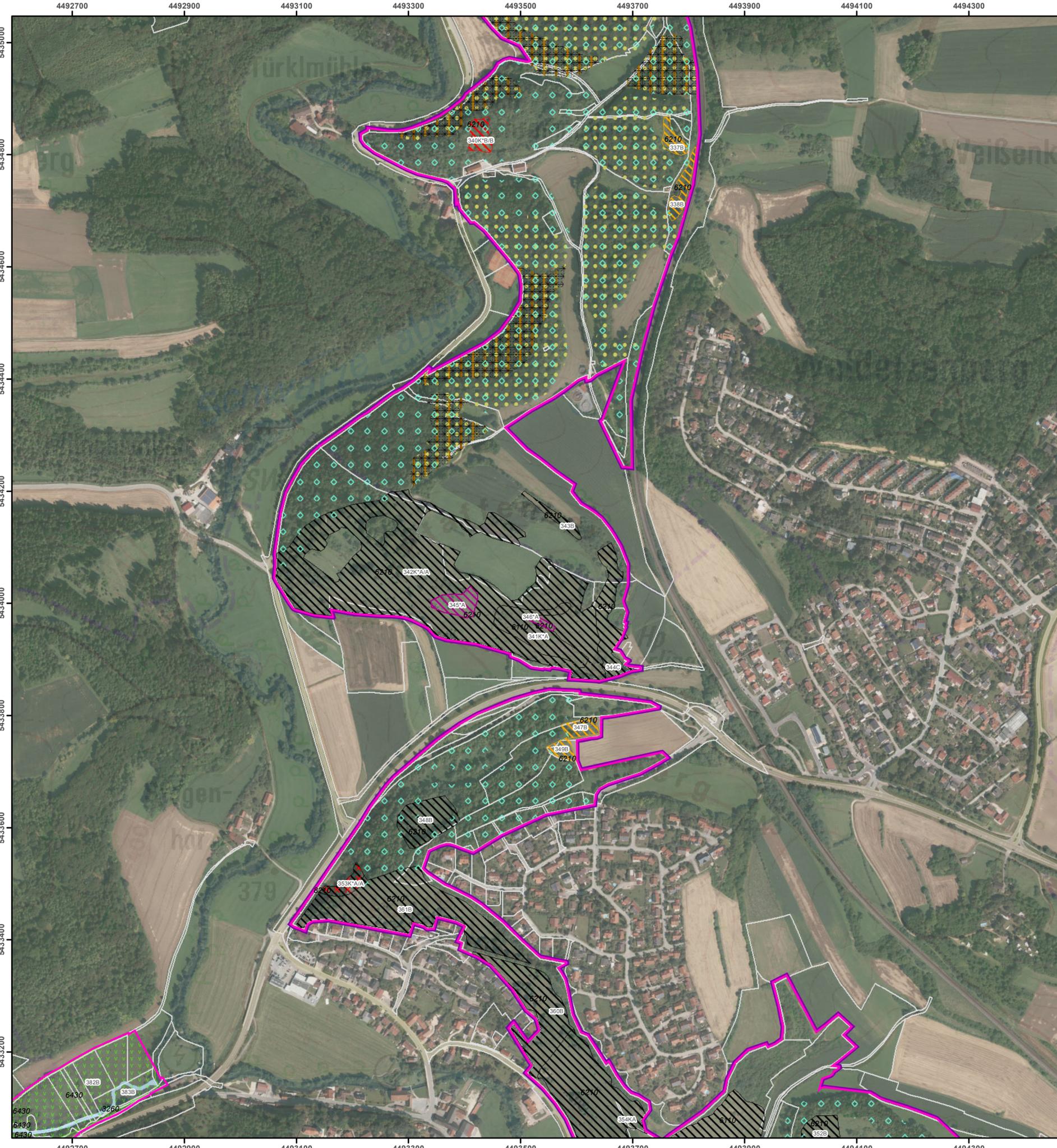
**Bearbeiter:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.  
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz  
 Regierung der Oberpfalz



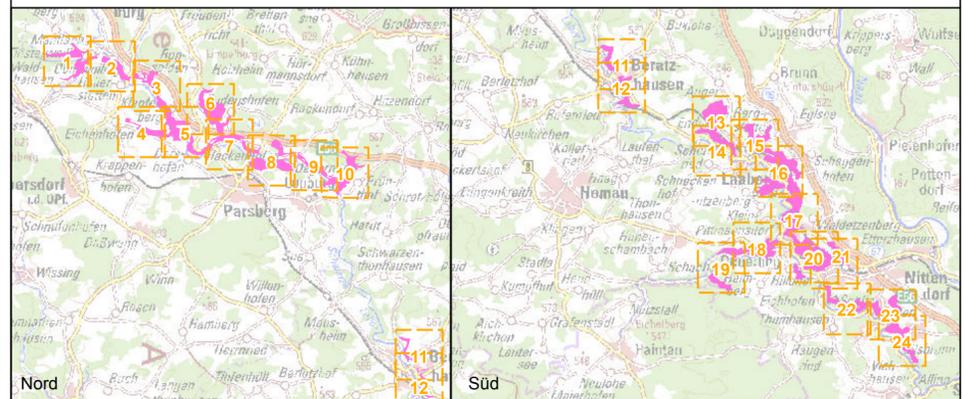
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,  
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000  
 0 50 100 150 200 Meter

Geobasisdaten:  
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
  Vogelschutzgebietsgrenze
  Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
  - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
  - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
  - 1910, Rückstau langfristig verringern
  - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
  - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
  - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
  - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
  - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
  - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
  - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
  - 2085, Bekämpfung von Neophyten
  - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
  - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
  - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
  - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
  - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
  - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
  - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
  - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
  - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
  - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
  - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber)
  - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
  - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
  - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
  - 122, Totholzanteil erhöhen
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6836-371**  
**Schwarze Laaber**



**Karte 3 Maßnahmen**

**Blatt:** 17 von 24  
**Kartenfertigung:** 13.12.2021

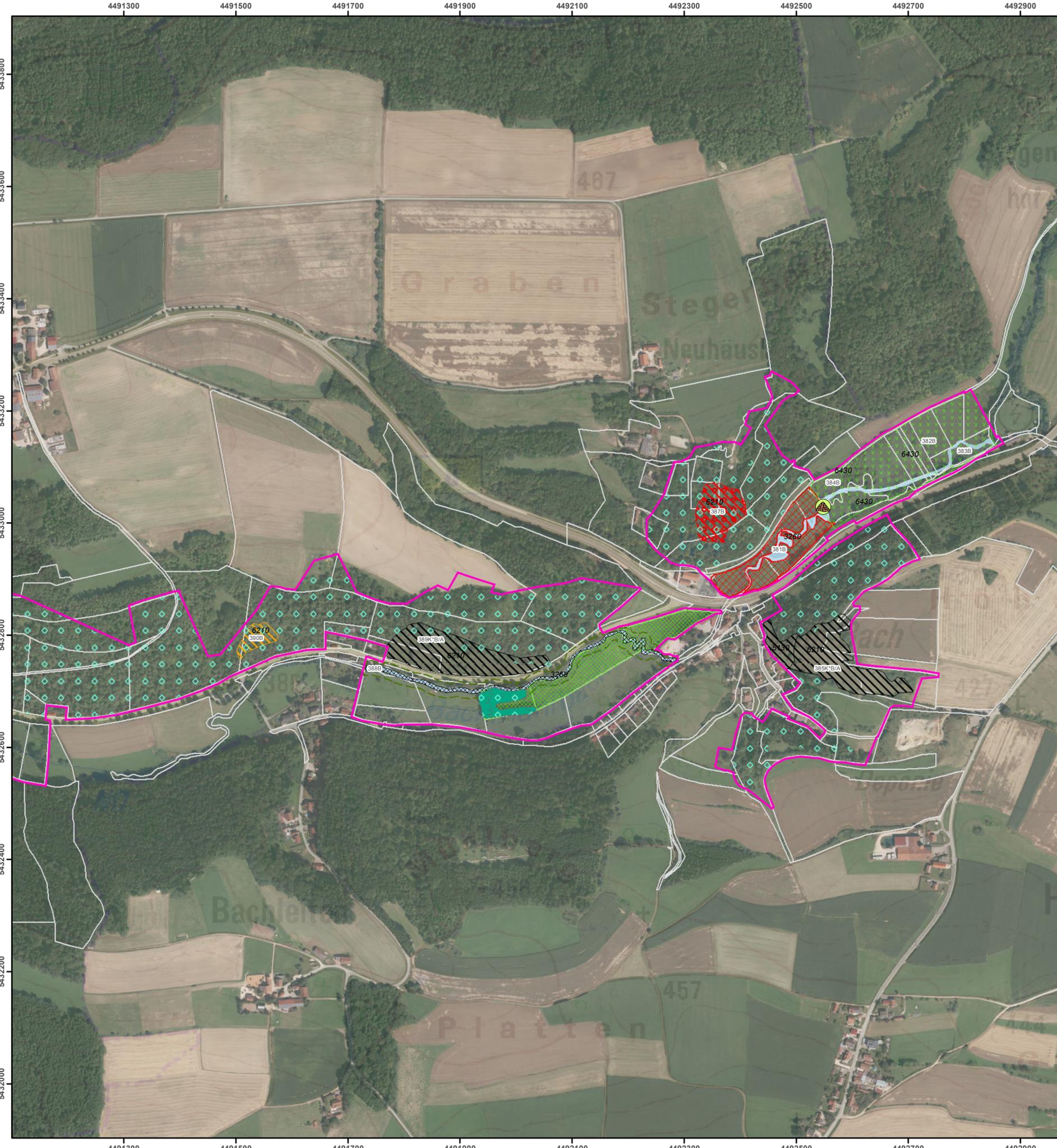
**Bearbeiter:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.  
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz  
 Regierung der Oberpfalz



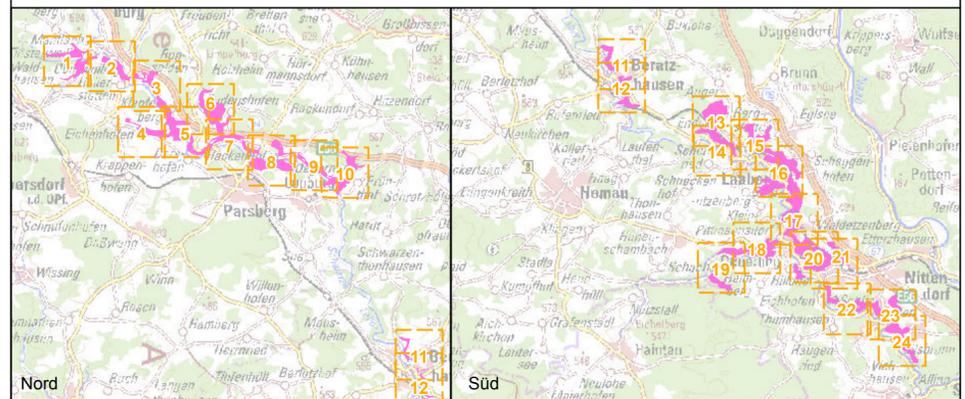
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,  
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000  
 0 50 100 150 200 Meter

Geobasisdaten:  
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
  Vogelschutzgebietsgrenze
  Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
  - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
  - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
  - 1910, Rückstau langfristig verringern
  - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
  - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
  - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
  - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
  - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
  - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
  - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
  - 2085, Bekämpfung von Neophyten
  - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
  - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
  - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
  - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
  - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
  - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
  - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
  - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
  - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
  - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
  - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber)
  - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
  - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
  - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
  - 122, Totholzanteil erhöhen
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6836-371**  
**Schwarze Laaber**



**Karte 3 Maßnahmen**

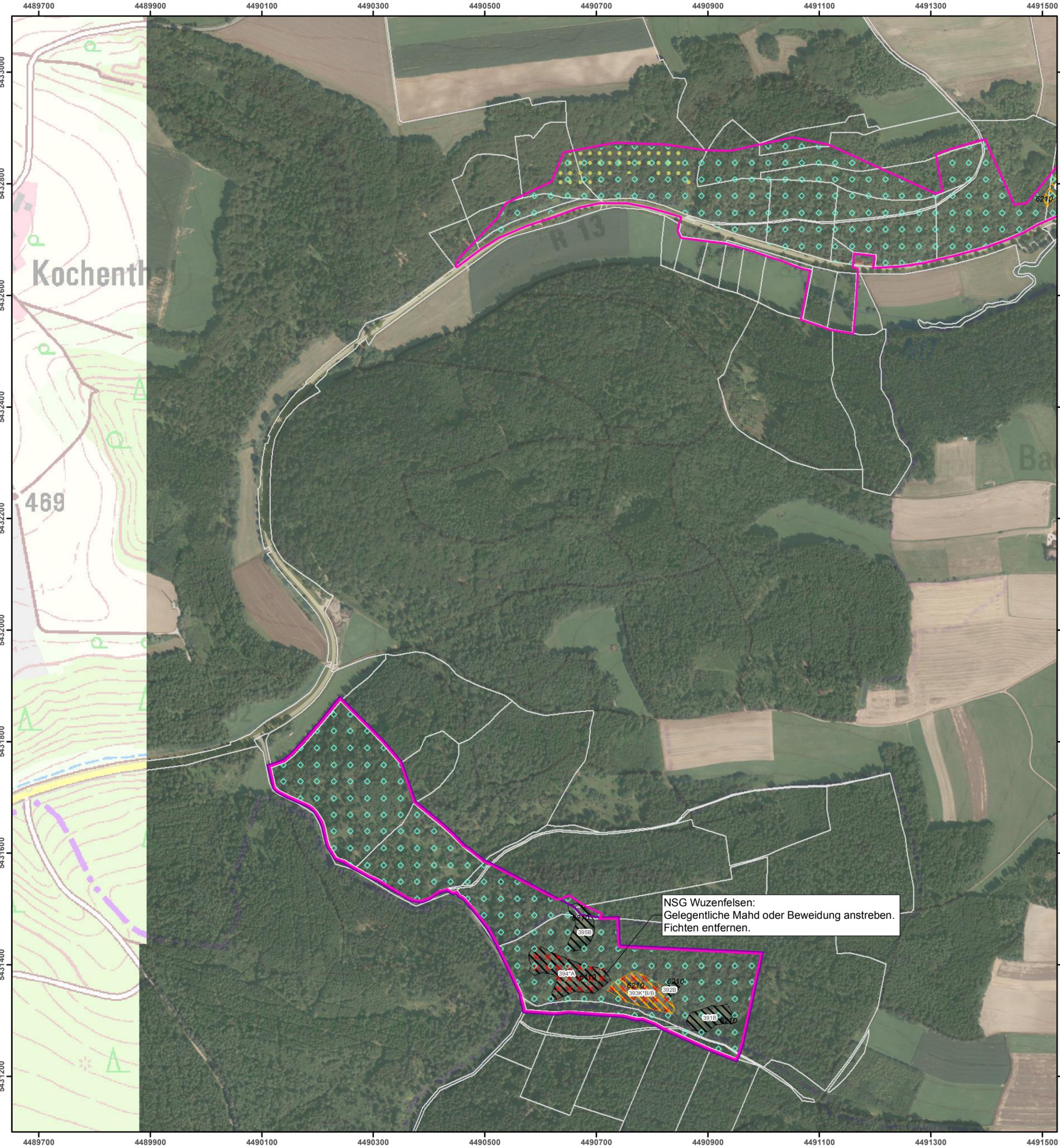
**Blatt:** 18 von 24  
**Kartenfertigung:** 13.12.2021

**Bearbeiter:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.  
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz  
 Regierung der Oberpfalz

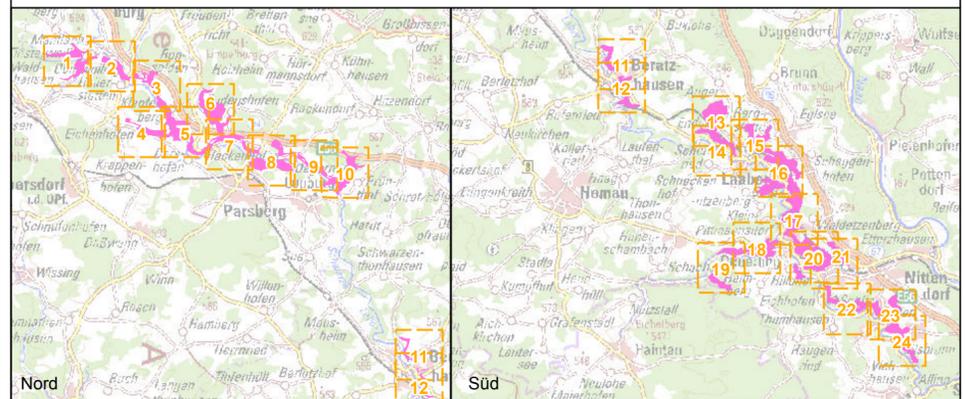


Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,  
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000  
 0 50 100 150 200 Meter  
 Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- |  |  |  |                          |  |            |
|--|--|--|--------------------------|--|------------|
|  | FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte) |  | Vogelschutzgebietsgrenze |  | Flurgrenze |
|--|--|--|--------------------------|--|------------|
- Maßnahmen im Offenland**
- |  |  |  |   |
|--|--|--|---|
|  | 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen   |  | 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung  |
|  | 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)                                       |  | 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar  |
|  | 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen  |  | 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August   |
|  | 1910, Rückstau langfristig verringern  |  | 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)                                 |
|  | 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle                                   |  | 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)   |
|  | 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen  |  | 1995, Pflege verinselnder Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren                                     |
|  | 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen  |  | 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.                 |
|  | 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)  |  | 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.                       |
|  | 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)  |  | 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor) |
|  | 0729, Beseitigung von Ablagerungen   |  | 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winterärsung Biber)  |
|  | 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen                                       |  | 1907, Beseitigung von Uferverbauungen   |
|  | 2085, Bekämpfung von Neophyten   |  | 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)                     |
|  | 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen   |  |   |
|  | 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings |  |   |
|  | 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September   |  |   |
- Maßnahmen im Wald**
- |  |   |  |  |
|--|---|--|--|
|  | 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren                    |  | 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)   |
|  | 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs |  | 122, Totholzanteil erhöhen   |
|  | 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne                               |  | 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrshäden vermeiden sowie Code 100 |



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6836-371**  
**Schwarze Laaber**



**Karte 3 Maßnahmen**

<b>Blatt:</b> 19 von 24	<b>Kartenfertigung:</b> 13.12.2021
----------------------------	---------------------------------------

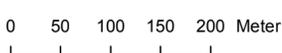
**Bearbeiter:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.  
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz  
 Regierung der Oberpfalz



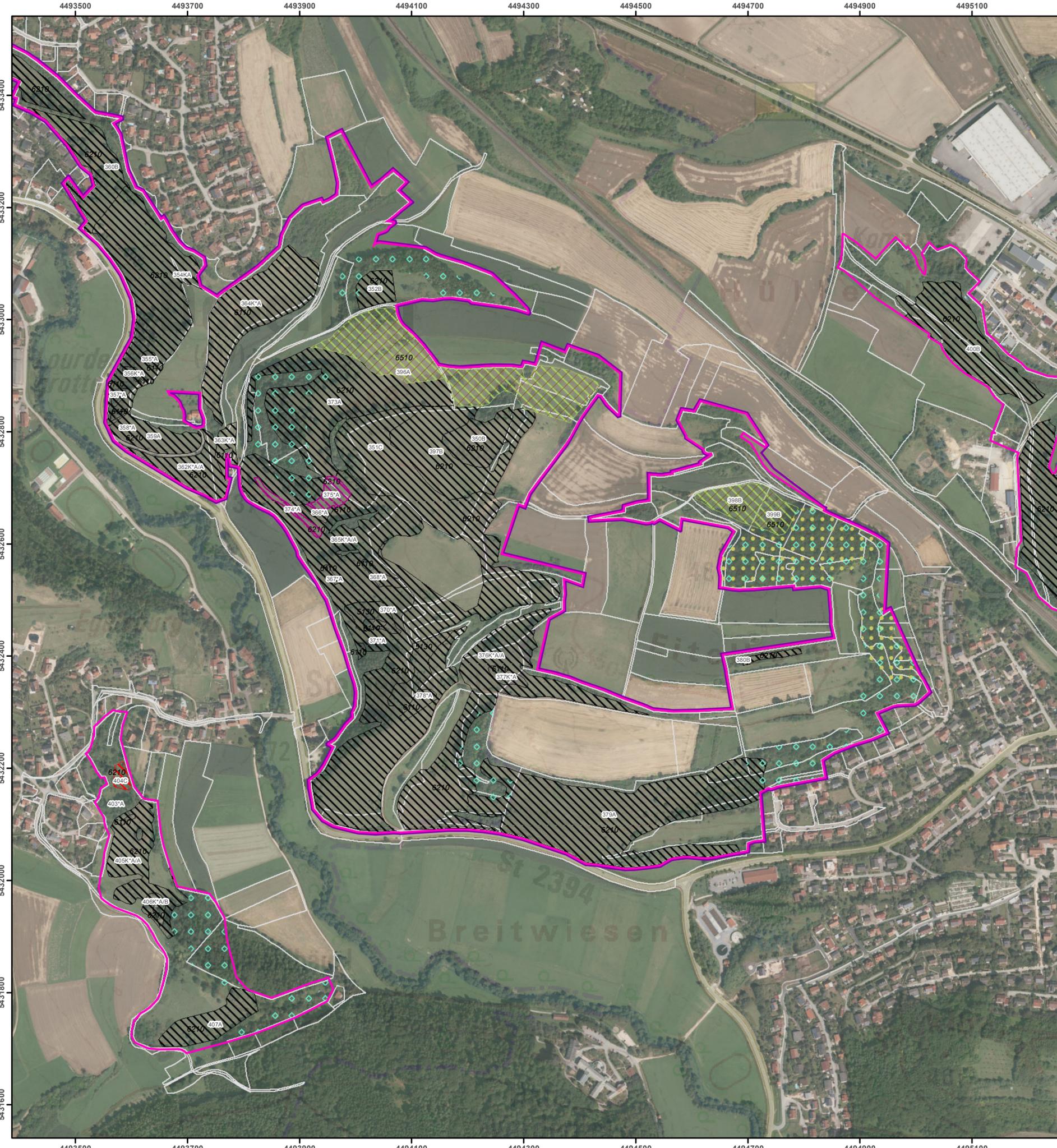
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,  
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz



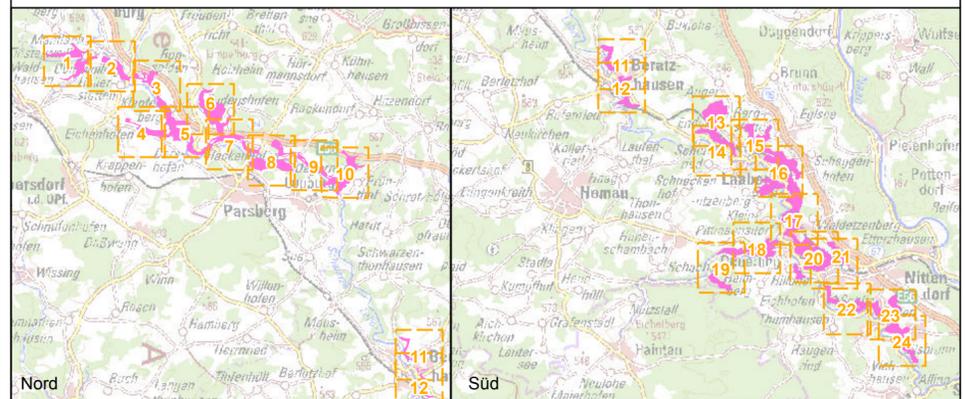
Originalmaßstab: 1:5.000




Geobasisdaten:  
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
  Vogelschutzgebietsgrenze
  Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
  - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
  - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
  - 1910, Rückstau langfristig verringern
  - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
  - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
  - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
  - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
  - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
  - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
  - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
  - 2085, Bekämpfung von Neophyten
  - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
  - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
  - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
  - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
  - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
  - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
  - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
  - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
  - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
  - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
  - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winterärsung Biber)
  - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
  - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
  - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
  - 122, Totholzanteil erhöhen
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6836-371**  
**Schwarze Laaber**



**Karte 3 Maßnahmen**

**Blatt:** 20 von 24  
**Kartenfertigung:** 13.12.2021

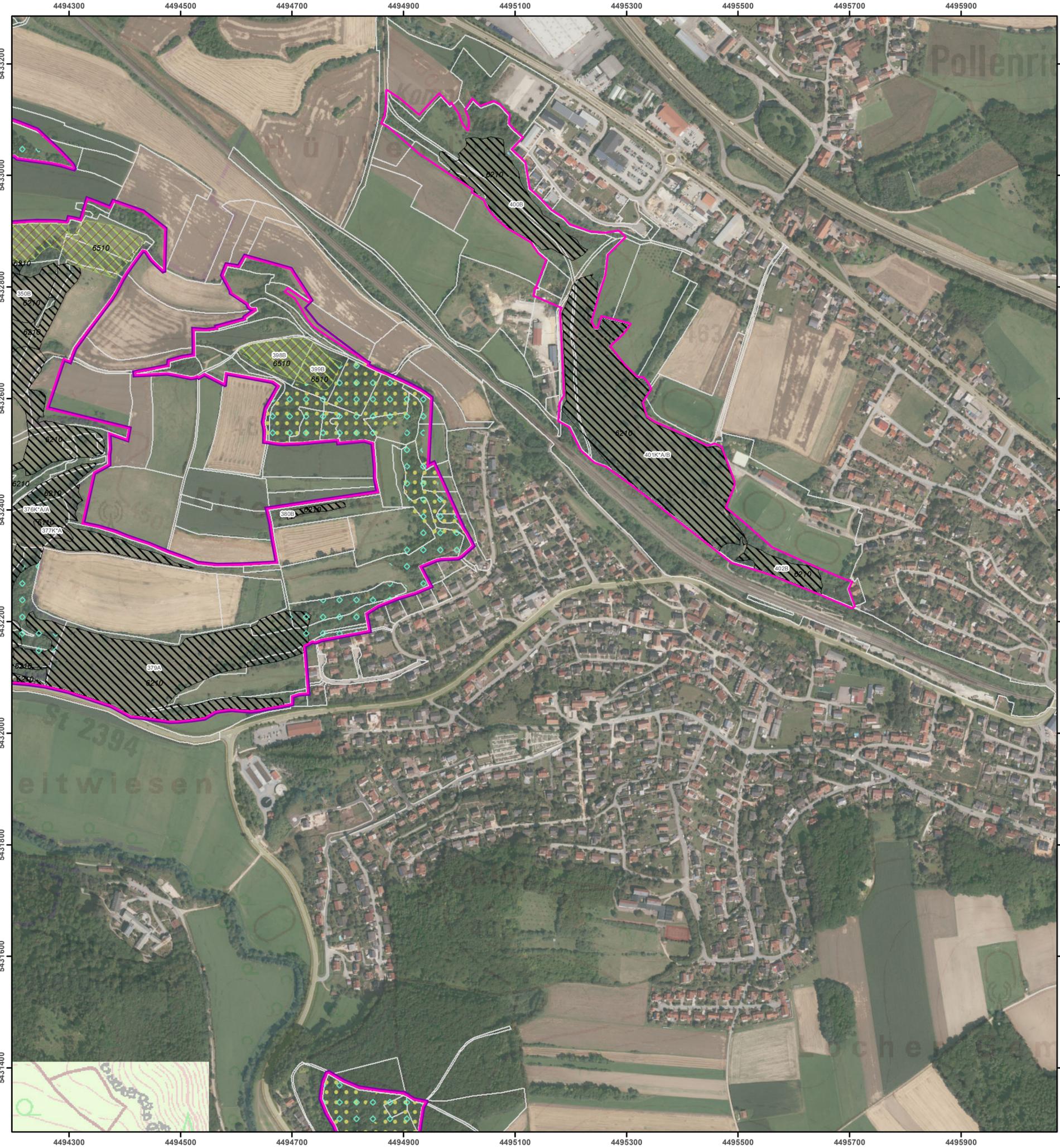
**Bearbeiter:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.  
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz  
 Regierung der Oberpfalz



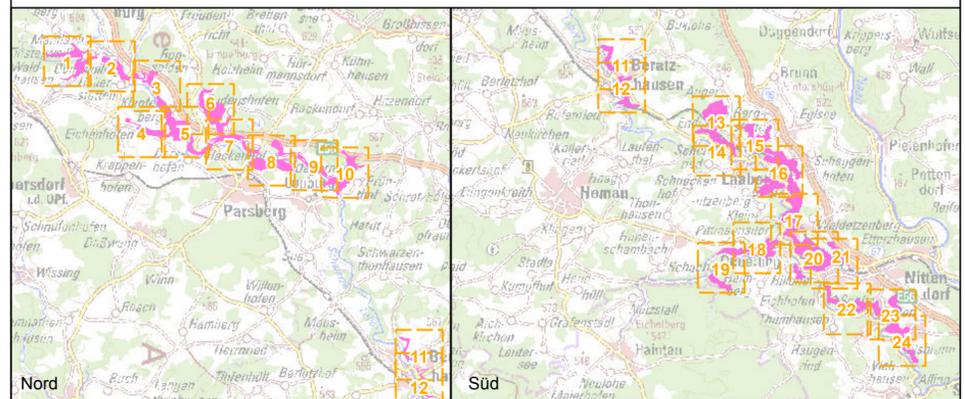
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,  
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000  
 0 50 100 150 200 Meter

Geobasisdaten:  
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
  Vogelschutzgebietsgrenze
  Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
  - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
  - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
  - 1910, Rückstau langfristig verringern
  - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
  - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
  - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
  - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
  - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
  - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
  - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
  - 2085, Bekämpfung von Neophyten
  - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
  - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
  - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
  - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
  - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
  - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
  - 1708, Weiderruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
  - 1708, Weiderruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
  - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
  - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
  - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber)
  - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
  - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
  - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
  - 122, Totholzanteil erhöhen
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6836-371**  
**Schwarze Laaber**



**Karte 3 Maßnahmen**

**Blatt:** 21 von 24  
**Kartenfertigung:** 13.12.2021

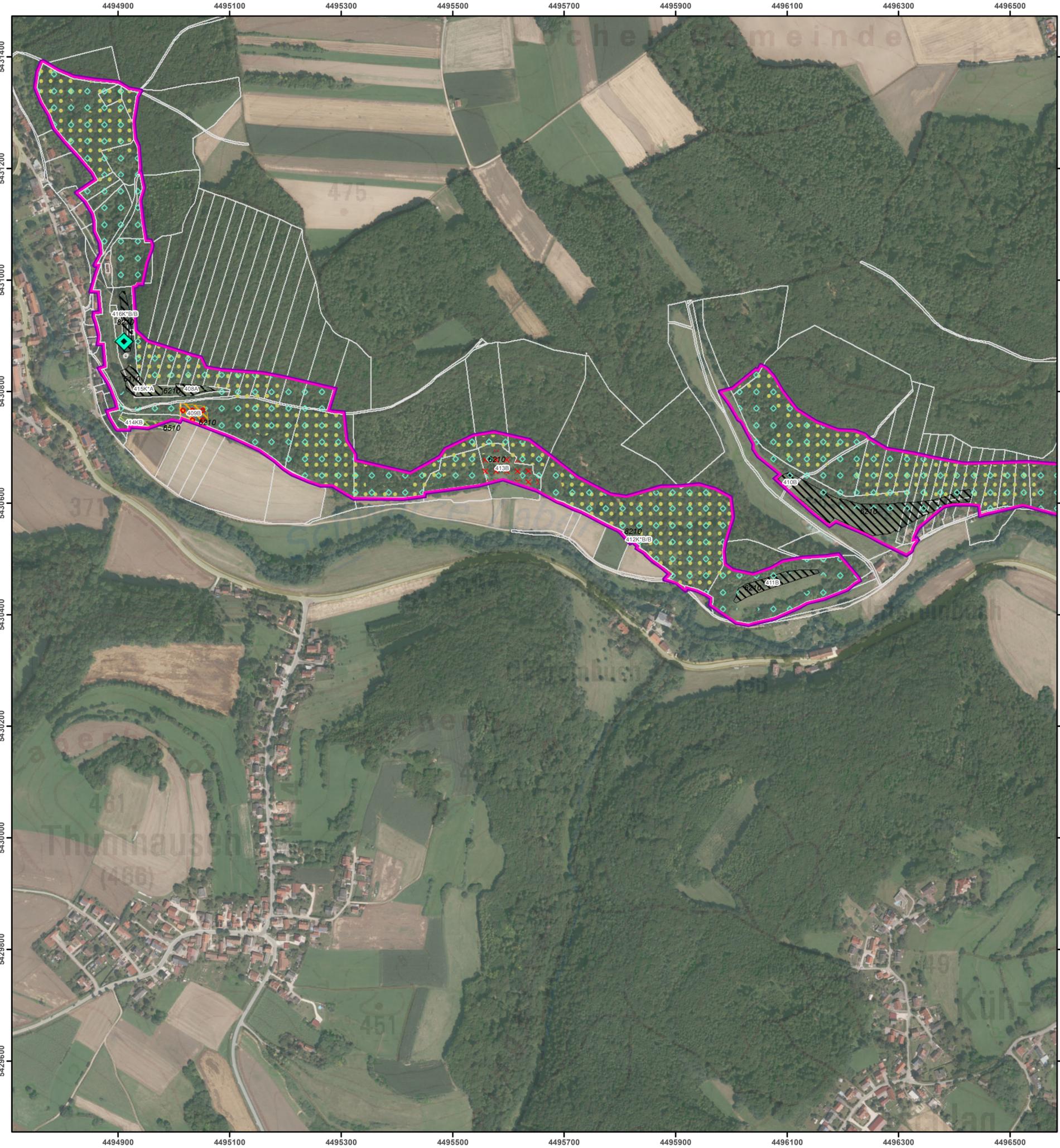
**Bearbeiter:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.  
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz  
 Regierung der Oberpfalz



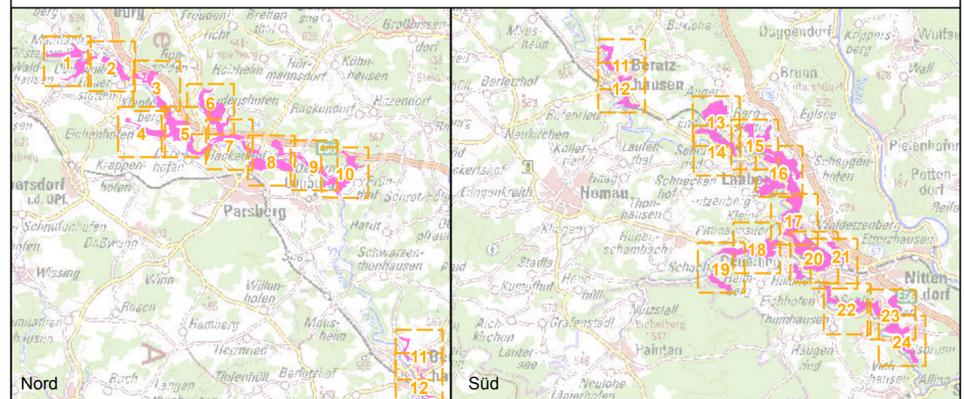
Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,  
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000  
 0 50 100 150 200 Meter

Geobasisdaten:  
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (lfu.bayern.de)



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
  Vogelschutzgebietsgrenze
  Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
  - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
  - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
  - 1910, Rückstau langfristig verringern
  - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
  - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
  - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
  - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
  - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
  - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
  - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
  - 2085, Bekämpfung von Neophyten
  - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
  - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
  - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
  - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
  - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
  - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
  - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
  - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
  - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
  - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
  - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber)
  - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
  - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
  - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
  - 122, Totholzanteil erhöhen
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrspuren vermeiden sowie Code 100



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6836-371**  
**Schwarze Laaber**



**Karte 3 Maßnahmen**

**Blatt:** 22 von 24  
**Kartenfertigung:** 13.12.2021

**Bearbeiter:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.  
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz  
 Regierung der Oberpfalz

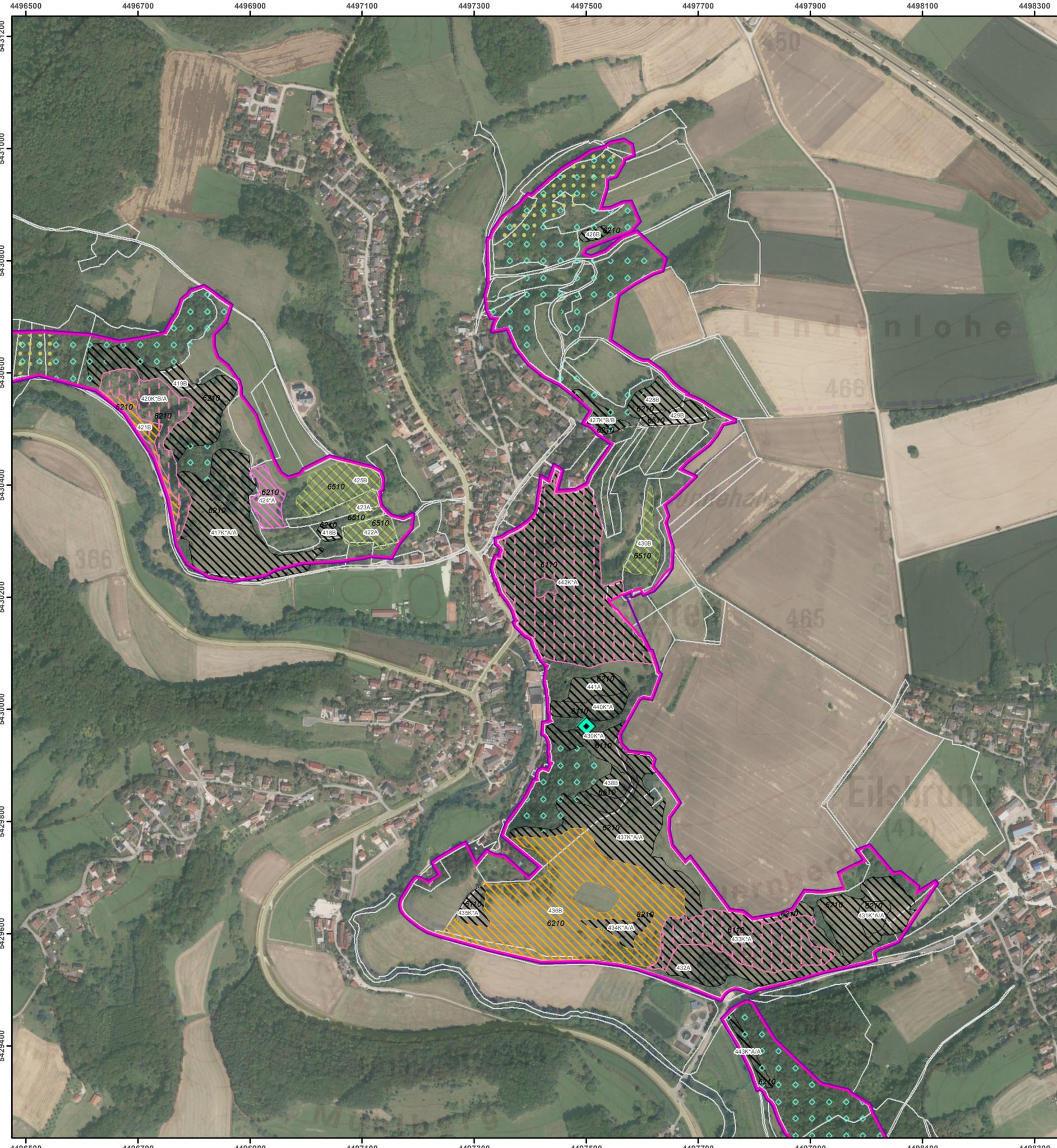


Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,  
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

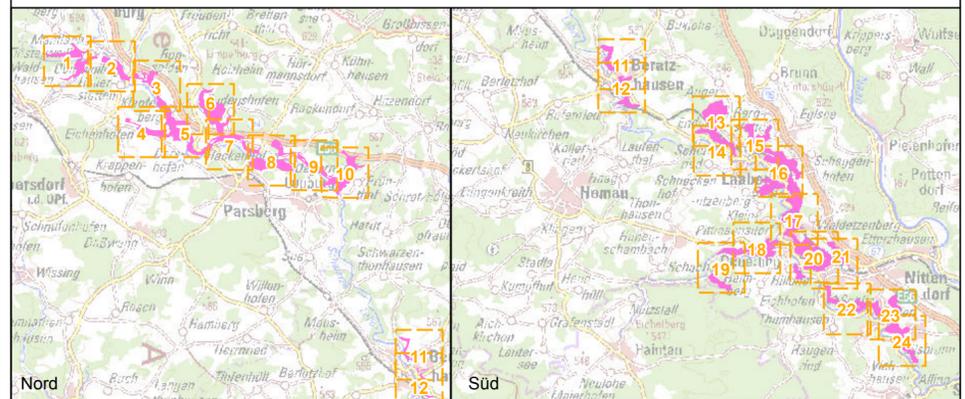


Originalmaßstab: 1:5.000  
 0 50 100 150 200 Meter

Geobasisdaten:  
 Bayerische Vermessungsverwaltung ([www.geodaten.bayern.de](http://www.geodaten.bayern.de))  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung ([www.forst.bayern.de](http://www.forst.bayern.de))  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt ([ifu.bayern.de](http://ifu.bayern.de))



- FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte)
  Vogelschutzgebietsgrenze
  Flurgrenze
- Maßnahmen im Offenland**
- 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen
  - 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)
  - 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen
  - 1910, Rückstau langfristig verringern
  - 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle
  - 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen
  - 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen
  - 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)
  - 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)
  - 0729, Beseitigung von Ablagerungen
  - 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen
  - 2085, Bekämpfung von Neophyten
  - 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen
  - 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings
  - 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September
  - 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung
  - 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar
  - 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August
  - 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)
  - 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)
  - 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.
  - 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.
  - 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor)
  - 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winterärsung Biber)
  - 1907, Beseitigung von Uferverbauungen
  - 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)
- Maßnahmen im Wald**
- 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs
  - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne
  - 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)
  - 122, Totholzanteil erhöhen
  - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrtschäden vermeiden sowie Code 100



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6836-371**  
**Schwarze Laaber**



**Karte 3 Maßnahmen**

<b>Blatt:</b> 23 von 24	<b>Kartenfertigung:</b> 13.12.2021
----------------------------	---------------------------------------

**Bearbeiter:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.  
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz  
 Regierung der Oberpfalz

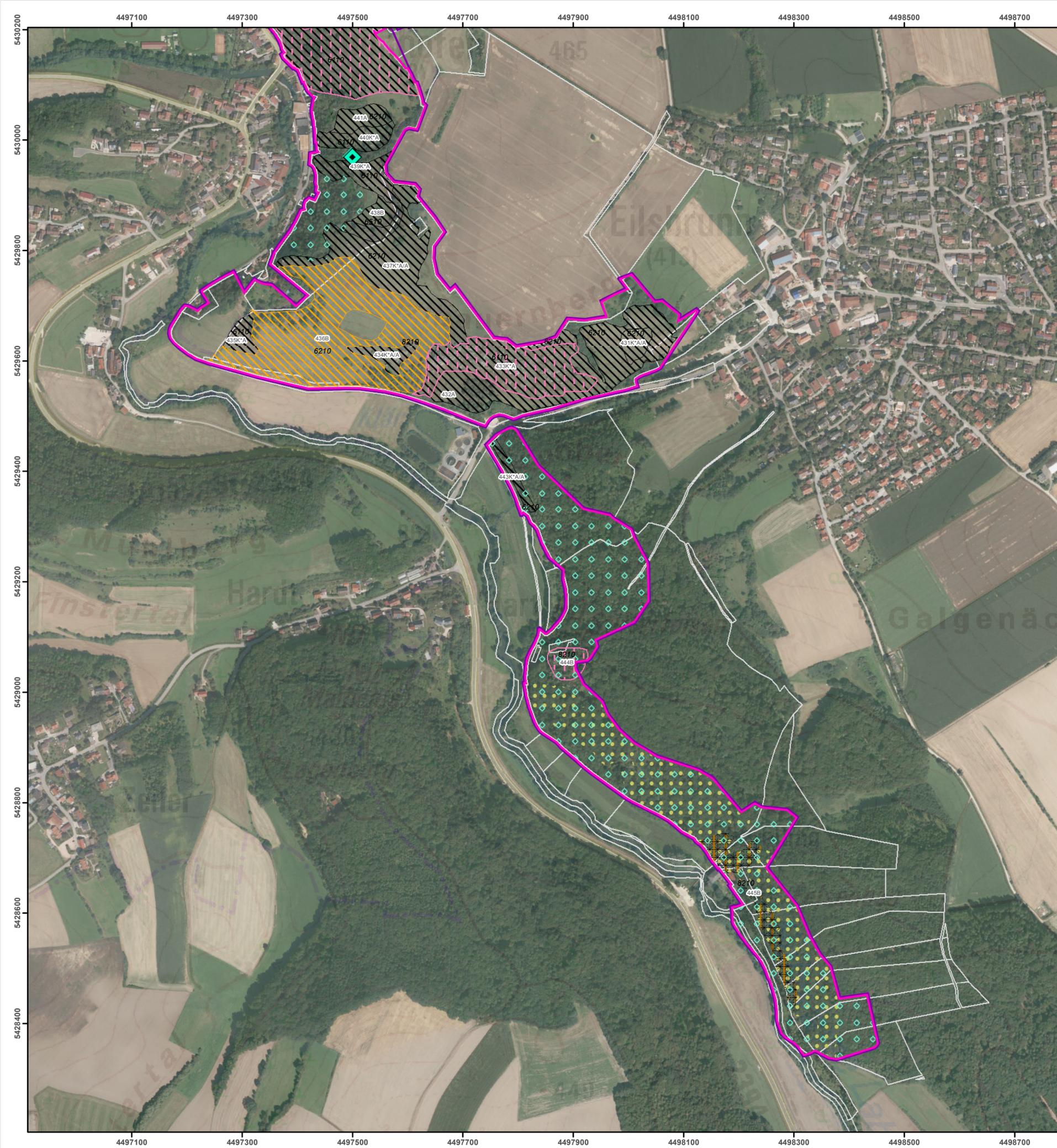


Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,  
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

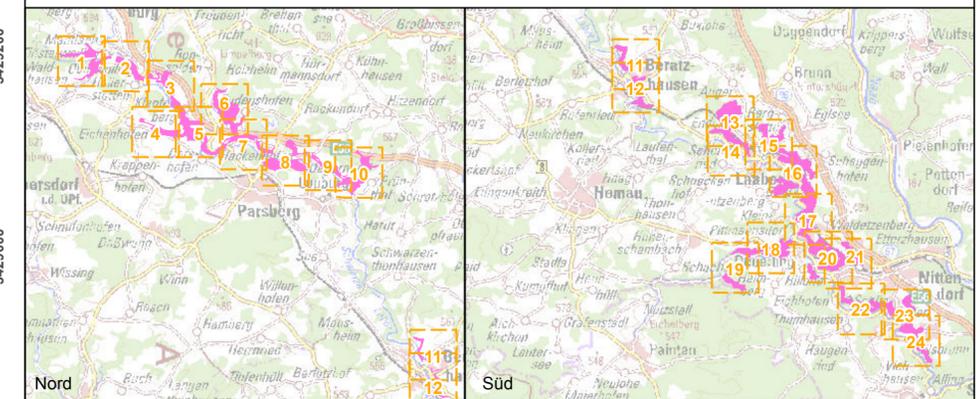
Originalmaßstab: 1:5.000

0 50 100 150 200 Meter

Geobasisdaten:  
 Bayerische Vermessungsverwaltung ([www.geodaten.bayern.de](http://www.geodaten.bayern.de))  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung ([www.forst.bayern.de](http://www.forst.bayern.de))  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt ([ifu.bayern.de](http://ifu.bayern.de))



- |  |  |  |                          |  |            |
|--|--|--|--------------------------|--|------------|
|  | FFH-Gebietsgrenze (vgl. Bestandskarte) |  | Vogelschutzgebietsgrenze |  | Flurgrenze |
|--|--|--|--------------------------|--|------------|
- Maßnahmen im Offenland**
- |  |  |  |   |
|--|--|--|---|
|  | 1789, Erhalt von bewohnten Biberburgen   |  | 0718, Ausmagerung anstreben - zweischüriger, früher Schnitt, keine Düngung  |
|  | 2066, Fischauf- und abstiegsanlage anlegen / optimieren (s. Groppe, Bachmuschel)                                       |  | 1687, Mahd alle 2 bis 5 Jahre zwischen Mitte September und Februar  |
|  | 1895, Restwassermenge im Altbett prüfen  |  | 1683, Einschürige Hochsommermahd zwischen Mitte Juli und Mitte August   |
|  | 1910, Rückstau langfristig verringern  |  | 1708, Weideruhe von 1. April bis Mitte / Ende Juni sowie im Herbst (frühblühende Orchideen)                                 |
|  | 1874, Bekämpfung der Bismarckratte zum Schutz der Bachmuschelpopulation bei Haumühle                                   |  | 1708, Weideruhe von 1. Mai bis Ende Juni sowie im Herbst (sonstige Orchideen)   |
|  | 1811, Biotop-Komplex des Biberreviers erhalten / natürliche Sukzession zulassen  |  | 1995, Pflege verinselter Magerrasenbrachen (LRT 6210) wieder aufnehmen / intensivieren                                      |
|  | 1693, Belassen von Brachestreifen / Restflächen  |  | 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen intensivieren / Kleinstflächen: Sonstige Pflege intensivieren.                 |
|  | 1817, Entnahme nicht heimischer oder standortgerechter Gehölze (häufig Fichten)  |  | 1804, Wanderschäferei mit Schafen und Ziegen fortsetzen / Kleinstflächen: Sonstige Pflege fortsetzen.                       |
|  | 0723, Entbuschung (Habitatgehölze belassen, siehe Text)  |  | 1937, Uferstreifen extensivieren: Abschnitte mit LRT 6430 erhalten und erweitern / Auwald entwickeln (i.d.R. 10 m-Korridor) |
|  | 0729, Beseitigung von Ablagerungen   |  | 1934, Anpflanzung von Ufergehölzen mit Weiden (Winteräsung Biber)   |
|  | 1973, Regelung der Freizeitnutzung zur Vermeidung von Trittschäden und Störungen                                       |  | 1907, Beseitigung von Uferverbauungen   |
|  | 2085, Bekämpfung von Neophyten   |  | 1927, Schaffung / Erhalt von Störsteinen, Totholz, Flachwasserzonen, Laichplätzen (v.a. für die Groppe)                     |
|  | 0728, Pufferstreifen um Biotop ausweisen   |  |   |
|  | 1688, Mahd bis einschl. 14.06. und Bewirtschaftungsruhe bis 31.08. im Habitat des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings |  |   |
|  | 1684, Zweischürige Mahd ab Mitte Juni und im September   |  |   |
- Maßnahmen im Wald**
- |  |   |  |  |
|--|---|--|--|
|  | 808, Winterquartiere des Großen Mausohrs erhalten und optimieren                    |  | 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung (siehe Text)   |
|  | 100, Fortführung naturnaher Bewirtschaftung in (Jagd-)Habitaten des Großen Mausohrs |  | 122, Totholzanteil erhöhen   |
|  | 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Tanne                               |  | 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weidenarten, Traubenkirsche; 402 Nährstoffeinträge vermeiden; 202 Fahrshäden vermeiden sowie Code 100 |



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6836-371**  
**Schwarze Laaber**

**Karte 3 Maßnahmen**

**Blatt:** 24 von 24  
**Kartenfertigung:** 13.12.2021

**Bearbeiter:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg-Neumarkt i.d.Opf.  
 Fachstelle Waldnaturschutz Oberpfalz  
 Regierung der Oberpfalz

Planungsbüro: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie,  
 Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH, Kallmünz

Originalmaßstab: 1:5.000

0 50 100 150 200 Meter

Geobasisdaten:  
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (ifu.bayern.de)